

SCHWEDISCHE FIRMEN IN ÖSTERREICH

Ein internationaler Wirtschaftsstandort im Herzen Europas

© Foto: Carl Anders Nilsson



SCHWEDISCHE
HANDELSKAMMER
IN ÖSTERREICH



© Foto: Björn Olin / imagebank.sverige.se

Inhalt

Schwedische Handelskammer in Österreich	4	Schweden – Ein Reiseziel für Natur- und Kulturliebhaber	11	Elekta	25
Eine lange Geschichte von Zusammenarbeit und gegenseitigem Austausch	5	Panorama - Schweden	12	Ericsson	26
#GreenSwedishKitchen	6	Die schwedische Wirtschaft	14	Essity	27
Cyber-Sicherheit als Teil der Gesamtverteidigung	7	Schweden in Zahlen	15	Ikea	28
Smart Industry in Schweden	8	ABB	18	Lendo	29
Erfolgsmodell Smart City	9	AJ Produkte	19	Mercuri Urval	30
Das schwedische Gesundheitssystem	10	AFRY Austria GmbH	20	Nordea	31
		AFRY Management Consulting Austria GmbH	21	Saab	32
		Alektum Group	22	Sandvik Coromant	33
		Atlas Copco	23	Scania	34
		Camfil	24	Securitas	35
				SKF Österreich AG	36
				Stora Enso	37
				Volvo	38



© Foto: Lena Granefelt / imagebank.sverige.se

Schwedische Handelskammer in Österreich

www.swecham.at



Die Brücke zwischen österreichischer und schwedischer Wirtschaft

Die schwedische Handelskammer in Österreich fördert mit ihrem Netzwerk von Unternehmen und Mitgliedern die wirtschaftlichen Beziehungen und Interessen zwischen Schweden und Österreich. Zu diesem Netzwerk gehören auch die Schwedische Botschaft sowie die Schwedische Außenhandelsstelle, mit denen eine enge Zusammenarbeit besteht.

Die erstmalige Gründung der Schwedischen Handelskammer in Wien geht auf Ende der 50-er Jahre zurück. Ende der 60-er Jahre wurde sie zur schwedischen Außenhandelsstelle reorganisiert und seit Ende der 90-er Jahre agiert sie, parallel zur schwedischen Außenhandelsstelle als Interessensvertretung der schwedischen Tochtergesellschaften und der Unternehmen mit Schwedenbezug.

SCHWEDISCHE HANDELSKAMMER IN ÖSTERREICH

Wipplingerstraße 24-26
1010 Wien
www.swecham.at
TELEFON: +43 1 402 35 15-22

Zum Swedish Management Forum, eine der wichtigsten Aktivitäten der Kammer, werden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik zu aktuellen Themen eingeladen. Vortragende wie Fürst von Schwarzenberg, Niki Lauda, der frühere schwedische Finanzminister Kjell Olof Feldt, EU-Kommissarin Anita Gradin, der ehemalige Bundeskanzler Franz Vranitzky, zuletzt Karlheinz Kopf/WKÖ gehören mit vielen anderen Gästen zum breiten Kreis des Swedish Management Forums. Es agiert somit als ideale Plattform für direkten Meinungsaustausch und gegenseitiges Kennenlernen. Auch „Young Professionals“ wird der Zugang zu den Veranstaltungen ermöglicht und ihnen somit die Kontaktherstellung erleichtert.

Im Zeitraum 2021 stehen aktuelle wirtschaftliche Themen wie Digitalisierung und Innovation im Fokus unserer Tätigkeiten. Für die erste Jahreshälfte 2021 sind Veranstaltungen mit Vortragenden wie Rainer Seele/OMV CEO und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner geplant.

Das Swedish Round Table, eine weitere Veranstaltungsserie der Handelskammer, ermöglicht neu etablierten schwedischen Firmen

das gegenseitige Kennenlernen. Der zweimal jährlich stattfindende Business Lunch im Schwedenhaus Wien bietet den Mitgliedern der Kammer eine Plattform, um sich zu präsentieren und an aktuellen Diskussionen teilzunehmen.

Weiters bemüht sich die Schwedische Handelskammer, ihre am Forum Alpbach teilnehmenden Mitglieder direkt vor Ort zu betreuen.

Nachdem der Golfsport in Schweden großen Stellenwert hat, organisiert die Handelskammer jedes Jahr das Golfturnier „Swedish Chamber Open“, zu dem zahlreiche Schwedenfreunde und Firmen mit ihren Gästen eingeladen werden. Das letzte Golfturnier fand im September 2020 im Colony Golf Club Himberg bei Wien statt.

Ein besonderer Höhepunkt ist das zu Jahresende stattfindende Lucia Fest in den historischen Prunkräumen des Schwedenhaus Wien. Schwedische Unternehmen in Österreich haben die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter und Kunden zu diesem Fest einzuladen. Das Luciafest wird in Schweden vom Kindergarten bis zum Königshaus im festlichen Rahmen gefeiert und repräsentiert ein Stück echtes Schweden.

Dank all dieser unterschiedlichen Veranstaltungen und Leistungen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich hat sich die Schwedische Handelskammer zu einer glänzenden Netzwerktopfplattform zwischen Schweden und Österreich entwickelt.



Mag. Paul Turac
Präsident der Schwedischen Handelskammer in Österreich

© Foto: Sofia Sabe1 / imagebank.sweden.se



Eine lange Geschichte von Zusammenarbeit und gegenseitigem Austausch

Heute, 370 Jahre nach den ersten bilateralen Vereinbarungen, sind die Beziehungen zwischen Schweden und Österreich weiterhin eng. Die beiden hoch entwickelten Industrienationen pflegen ausgezeichnete Geschäftsbeziehungen; zudem sind viele schwedische Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen in Österreich vertreten. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten für Zusammenarbeit und Handel immer weiter ausgebaut, wobei der Fokus auf einem qualitativ hochwertigen Austausch liegt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum der bilateralen Beziehungen zwischen Schweden und Österreich möchte die Schwedische Botschaft in Wien zusam-

men mit Business Sweden und der Schwedischen Handelskammer in Österreich auf die Präsenz schwedischer Unternehmen in Österreich und ihren Beitrag zur Binnenwirtschaft aufmerksam machen. Dieser Katalog ist das Ergebnis dieser Initiative.

Die engen Beziehungen zwischen Schweden und Österreich wurden während der umfangreichen „Schwedenhilfe“ nach beiden Weltkriegen gestärkt; Schweden spendete Vorräte und finanzierte Massenspeisungen während mehrerer Jahre. Als Dankeschön ist Schweden an mehreren öffentlichen Ortsbezeichnungen in Österreich vertreten, unter anderem am Schwedenplatz in Wien.

Darüber hinaus markiert das Jahr 2020 das 25-jährige Jubiläum der österreichischen und schwedischen EU-Mitgliedschaft. Der gleichzeitige Beitritt zur Union hat weiter zur Stärkung der österreichisch-schwedischen Beziehungen beigetragen. Die zwei Länder vertreten auch bei vielen Themen die gleiche Position. Der Beitritt ermöglichte auch einen weiteren Austausch von Fachwissen in verschiedenen Bereichen.

Gemeinsam mit fünf Honorarkonsuln, Business Sweden und der Schwedischen Handelskammer arbeitet die Schwedische Botschaft in Wien daran, Schweden in Österreich sichtbar zu machen und zu fördern. Ziel ist es, gemeinsam mit schwedischen Unternehmen und österreichischen Partnern die Beziehungen, Kooperationen und Investitionen zwischen unseren beiden Ländern zu sichern und zu fördern. Mit diesem Katalog möchten wir hierzu einen Beitrag leisten.



Mikaela Kumlin Granit
Botschafterin



Sten Engdahl
Botschaftsrat

SCHWEDISCHE BOTSCHAFT

Liechtensteinstrasse 51
1090 Wien
www.swedenabroad.se/wien
ambassaden.wien@gov.se
TELEFON: +43 1 217 530

#GreenSwedishKitchen

Die jüngsten Erfolge schwedischer Köche in ihren neuen erstklassigen schwedischen Restaurants, die sowohl in Schweden als auch im Ausland auftauchen, der weltweite Export der schwedischen Esskultur durch IKEA und die enorme Auswahl an modernen und traditionellen schwedischen Kochbüchern, übersetzt in alle Sprachen, haben die Aufmerksamkeit des kulinarischen Publikums und Feinschmecker aus der ganzen Welt in die schwedische Küche gelenkt.

Schweden ist sprichwörtlich in aller Munde! Denn die schwedischen Aromen sind einzigartig und der Umami-Geschmack ist schon in alter Tradition in den schwedischen Klassikern verankert.

Dank seiner geographischen Lage genießt Schweden lange und milde Frühlings- und Sommerabende, was zusammen mit seinem kalten Klima dazu führt, dass Obst und Beeren langsam reifen und somit ihren vollen Geschmack besser entfalten können.

Lange und dunkle Winter haben den regionalen Zugang zu den meisten Lebensmitteln sehr saisonal reduziert, und traditionelle Lebensmittelkonservierungsmethoden, die historisch gesehen ein Schlüssel zum Überleben waren, werden heute als aufregende Möglichkeit genutzt, kulinarische Köstlichkeiten zu kreieren.

Ein einfacher Zugang zu regionalen frischen Zutaten, die durch eine vielfältige Landschaft mit Wäldern, Ackerland, einer langen Küste und einer Vielzahl von Flüssen und Seen bereitgestellt werden, bildet den Grundstein für die schwedische Esskultur. Eine Esskultur die im Besonderen die schwedischen Botschaftsköche weltweit unter dem Leitfaden der #GreenSwedishKitchen promoten und aus regionalen, saisonalen sowie biologischen Lebensmitteln nachhaltig schwedische Küche in die Welt tragen.

Heute sind Einflüsse aus der ganzen Welt in der schwedischen Küche präsent, wo Tradition und Innovation oft zu unerwarteten Rezepten und Aromen führen. #GreenSwedishKitchen kann überall in jeder Küche gekocht werden. Viele innovative Inspirationen auf den Social Media Konten der Botschaften laden zu gedeckten Tafeln mit Freunden ein. Smaklig måltid!

Schweden
Sverige

#GreenSwedishKitchen

Nachhaltig
Biologisch
Zero Waste
Regional
Saisonal

Schwedische Botschaft
Wien

facebook.com/SwedenInAT | twitter.com/SwedenInAT | instagram.com/SwedenInAT

Photo Credits: © Jakob Fridholm / imagebank.sweden.se

Cyber-Sicherheit als Teil der Gesamtverteidigung

Schweden ist eines der am stärksten digitalisierten Länder der Welt. Insbesondere die Bereiche des Gesundheitssystems, der Regierung und Bildung. Sie sind seit Jahrzehnten integrierte Bestandteile der politischen Agenda.

Im Jahr 2017 wurde die schwedische Digitalisierungsstrategie präsentiert, mit der Vision, Schweden im Bezug zu Wahrnehmung von Möglichkeiten der Digitalisierung zum weltführenden Land zu machen. Die Digitalisierung durchdringt sämtliche Lebensbereiche und ist zum Sinnbild für Fortschritt, Wachstum und Entwicklung geworden. Doch mit der Vereinfachung von Prozessen im Zuge der Digitalisierung wächst kontinuierlich auch die Abhängigkeit von funktionierenden Informations- und Kommunikationstechnologien, um gesellschaftliche Funktionen aufrechtzuerhalten. Damit steigt gleichermaßen die Anfälligkeit der Gesellschaft für Angriffe auf diese Systeme. Diese Exposition schafft auf der anderen Seite auch die Voraussetzungen dafür, dass Schweden auf internationaler Ebene führend in der Cybersicherheit sein kann.

Cyber-Angriffe in unterschiedlichstem Ausmaß mit teils weitreichenden Konsequenzen sind inzwischen zum Alltag geworden. Aufgrund dieser globalen Entwicklung und dem immer komplexer werdenden Bedrohungsbild hat die schwedische Regierung vor kurzem beschlossen, ein nationa-

les Zentrum für Cyber-Sicherheit zu errichten. Ziel ist es, aktuelles Wissen und Fähigkeiten im Cyber-Bereich effektiver zu bündeln und zu koordinieren, um so die Cyber-Sicherheit Schwedens deutlich zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Zentrum entwickelte und koordinierte Unterstützung für potenzielle Cyber-Angriffe im privaten und öffentlichen Sektor anbieten.

Städte sind heute die Hauptursache für den Klimawandel und Umweltprobleme von globalem Ausmaß. Stadtplaner müssen neue Technologien einsetzen, um ressourceneffiziente Systemlösungen zu schaffen und eine langfristig nachhaltige Entwicklung der Städte zu erreichen. Das Konzept von Smart Cities gewinnt nicht nur in Schweden, sondern weltweit an Bedeutung. Doch die Konvergenz zwischen der physischen und digitalen Welt birgt ein erhöhtes Risiko für böswillige Akteure. Durch die Verbreitung und immer komplexer werdende Vernetzung von IoT-Geräten (Internet of Things) haben Angreifer unzählige Einstiegspunkte, um Systeme einer Stadt oder generell eines Ökosystems zu gefährden und die daraus resultierenden Schwachstellen zu nutzen. Combi-tech beispielsweise ist ein schwedisches Unternehmen, das global Digitalisierungslösungen und Cybersicherheitsdienstleistungen anbietet. Das Unternehmen ist Partner mehrerer innovativer Ökosysteme, sowohl Smart City Initiativen als auch Smart Energy, neue Lösungen in der Bergbauindustrie, intelligente Infrastrukturlösungen etc.

Eine weitere große Herausforderung ist die Integration neuer digitaler Technologien in bereits

bestehende Systeme. Inkonsistente Sicherheitsrichtlinien und -verfahren sowie unterschiedliche Technologieplattformen können zu neuen Sicherheitslücken innerhalb von Smart Cities führen. Hier gilt es zwischen Interoperabilität neu integrierter IoT-Geräten ins Ökosystem und dem Schutz vor Cyber-Angriffen abzuwägen. Tatsache ist, dass die Integration und Vernetzung von noch mehr Daten, Systemen und Geräten unweigerlich zu einem erhöhten Cyber-Risiko führt. Ericsson bietet beispielsweise einen umfassenden Sicherheitsansatz, um den Endnutzer zu schützen. Die sich daraus ergebende Strategien und Maßnahmen stützen sich auf vier Säulen: Standards, Produkte und damit verbundene Entwicklungsprozesse, Netzwerkeinsatz und Netzwerkbetrieb. Diese vier Säulen sind kollektiv im Gesamtportfolio von sowohl Sicherheitslösungen als auch Sicherheitsberatungsdienstleistungen zu finden. Das Unternehmen verwaltet auch Sicherheit für Kunden in verschiedenen technischen Segmenten – von IoT bis 5G. Ein weiteres Beispiel ist Saab, das ein sicheres digitales Kommunikationssystem entwickelt hat, welches sowohl in zivilen Verfahren, wie Remote Flugsicherung, als auch in Verteidigungssystemen entscheidend ist. Im Dezember 2019 wurde, zum ersten Mal auf die Welt, in Schweden, der erste neu errichtete Flughafen mit einem Remote Tower eröffnet. Scandinavian Mountains Airport ist ein einzigartiges Projekt, bei dem es sich um einen neuen, hochmodernen Flughafen handelt, der über von einem Remote-Tower-Zentrum in Sundsvall, Schweden, bereitgestellte Digital-Tower-Dienste verfügt. Hinter dieser innovativen, kosteffizienten und sicheren Dienstleistung stehen Saab Digital Air Traffic Solutions und die schwedische Flugsicherungsorganisation LFM.

© FOTO: Melker Dahlstrand / imagebank.sweden.se



Smart Industry in Schweden – Die Zukunft liegt in der Innovation

Schweden ist global einer der Top-Performer, wenn es um Digitalisierung, technische Transformation und Innovation geht. Auf Platz zwei des Global Innovation Index 2020 beweist das Land starke Leistung und Fortschritt im Bereich der Innovation. Außerdem ist Schweden eine Nation mit einer langen Geschichte in der industriellen Produktion

So sind Unternehmen wie SKF, Sandvik und Alfa Laval seit Jahren über die Grenzen hinweg für industrielle Produktion bekannt. Zu einem stetig wachsenden BIP von rund 2 % in den letzten Jahren trägt die Fertigungswirtschaft 13 % bei. Um weiterhin auf internationalem Level konkurrenzfähig zu bleiben, unterstützt der Staat die Digitalisierung und Nachhaltigkeit der schwedischen Industrie. Gestartet durch eine Smart Industry Strategie im Jahr 2016, fokussieren sich Förderprogramme und Initiativen darauf innovative und relevante Lösungen für die Industrie zu entwickeln und nationale sowie internationale Kooperationen zwischen den verschiedenen Akteuren zu stärken. Die schwedische Regierung gab im Jahr 2019 ca. 388 Millionen Euro für die Förderung der Ökonomie und Innovation aus – ein

sehr großer Teil davon fließt in die Digitalisierung der Industrie. Die Industrie 4.0 macht die Produktions- und Fertigungswirtschaft smart und ermöglicht einen automatisierten, vernetzten und digitalisierten Betrieb der Industrieproduktion.

Einen Bereich der Smart Industry stellt die sogenannte Servicification dar. Unternehmen verlagern ihr Business Model vom reinen Produkthersteller hin zum dienstleistungsorientierten Lösungsanbieter. Viele schwedische Newcomer aber auch große, etablierte Industrieunternehmen sind zusätzlich auf Service Lösungen im Manufacturing spezialisiert. Wächst der Trend der Servicification weiterhin so stark, könnte das BIP-Wachstum des Landes von 2 % auf bis zu 6 % im Jahr 2030 steigen.

Auch Smarte Lösungen im Bereich der Wartung für Produktions-

maschinen werden immer weiterentwickelt. Einige schwedische Start-Ups bieten KI Tools für vorausschauende Wartung erfolgreich auf dem internationalen Markt an. Durch den Einsatz solcher Lösungen werden Produktionen intelligent vernetzt. Es werden smarte Daten über Produktionsmaschinen und deren Leistung gesammelt, analysiert und interpretiert, was eine kostengünstige, vorausschauende und effizientere Produktion ermöglicht.

Ein weiterer Trend der Industry 4.0 ist die additive Fertigung. Um die Wertschöpfungskette in der Produktion zu verkürzen und effektiver zu gestalten setzen immer mehr Produzenten auf diese Technik. Durch 3D-Printing können Produktionseinzelteile schnell und ohne großen Materialverlust optimal lokal und bei Bedarf sehr kurzfristig hergestellt werden. Das international tätig schwedische Unternehmen Saab wendet diese Technik beispielsweise für die Schaffung von Prototypen als auch für die Industrialisierung von Verteidigungsausrüstung an. Die Firma benutzt das Fachwissen aus der Industrie, um innovative additive Fertigungslösungen anzubieten und zu entwickeln.

Schwedische Produktionsunternehmen rüsten sich für die Zukunft und entwickeln neue, nachhaltige Technologien und Materialien die einen effizienteren, kostengünstigeren sowie umweltfreundlicheren Produktionszyklus unterstützen. Deswegen gilt Schweden schon heute als der Vorreiter im Bereich von High-Tech Manufacturing Lösungen und Ideen, mit dem Ziel weltweiter Spitzenreiter zu werden.

BUSINESS SWEDEN

Wipplingerstrasse 24-26
1010 Wien
www.business-sweden.com/markets/europe/austria
TELEFON: +43 1 402 35 15 00

© FOTO: Aline Lessner / imagebank.sweden.se

© FOTO: Per Pixel Pettersson / imagebank.sweden.se



Erfolgsmodell Smart City – Made in Sweden



Schweden gilt in der Entwicklung sowie Umsetzung innovativer, nachhaltiger und umweltfreundlicher Städtekonzepte als internationaler Vorreiter. Somit ist es gut nachvollziehbar, dass Stockholm im Jahr 2020 zur intelligentesten Stadt der Welt gewählt wurde.

Schon jetzt ist der größte Teil des globalen CO₂-Ausstoßes und Energieverbrauchs auf Städte zurückzuführen. Dieses Phänomen wird sich in Zukunft weiter verstärken, denn im Jahr 2050 werden voraussichtlich zwei von drei Menschen in Städten leben. Wachsende Städte stehen deshalb vor der Herausforderung, Nachhaltigkeit, Umwelt- sowie Klimaschutz und Digitalisierung mit der richtigen Städteplanung und -gestaltung umzusetzen.

Schweden ist nicht nur das Zuhause bekannter Smart City Konzepte. Es ist auch Entstehungsort vieler innovativer, nachhaltiger Ideen und Ko-Kreationen für Smart City Lösungen, welche in der ganzen Welt umgesetzt werden. Die nachhaltigen Lösungen umfassen von Energienutzung und Abfall-

management über Verkehr und Gebäudebau bis hin zu fortschrittlichen Technologien auch ganzheitliche Kreislaufsysteme.

Damit Schweden sein Ziel erreichen kann, bis 2040 CO₂-neutral zu werden, setzt das Land unter anderem auf CleanTech Lösungen. Dazu gehören die Erzeugung sowie Nutzung nachhaltiger Energie und ein effizientes Stromnetz. Im Jahr 2019 wurde mehr als die Hälfte der genutzten Energie in Schweden aus erneuerbaren Quellen, wie Wind-, Wasser- oder Solarenergie, gewonnen. Damit liegt das Land, was den Verbrauch von erneuerbaren Energien angeht, im europäischen Vergleich als Spitzenreiter auf Platz eins.

Mobilität ist ein wichtiges Thema, um grüne, nachhaltige und

smarte Städte zu erschaffen. Seit der Eröffnung der weltweit ersten öffentlichen und rein elektrischen Straße außerhalb von Sandviken und Gävle im Jahr 2016, verbessert das Land stetig seine elektrische Infrastruktur. Als Heimatland der innovativen Nutzfahrzeughersteller Volvo Cars, Volvo Group und Scania wird zusätzlich die Weiterentwicklung von und Forschung an elektrischen Verkehrsmitteln in Schweden stark vorangetrieben. Im Rahmen des ElectricCity Projekts ist mittlerweile eine Flotte von 200 elektrischen Bussen in Göteborg unterwegs. Große Erfolge zeigen sich hier im reduzierten Lärm, verbesserten Komfort, und emissionsfreien Betrieb der Busse. Durch diese Erkenntnisse werden viele neue Möglichkeiten für die Städteplanung der Zukunft erschlossen.

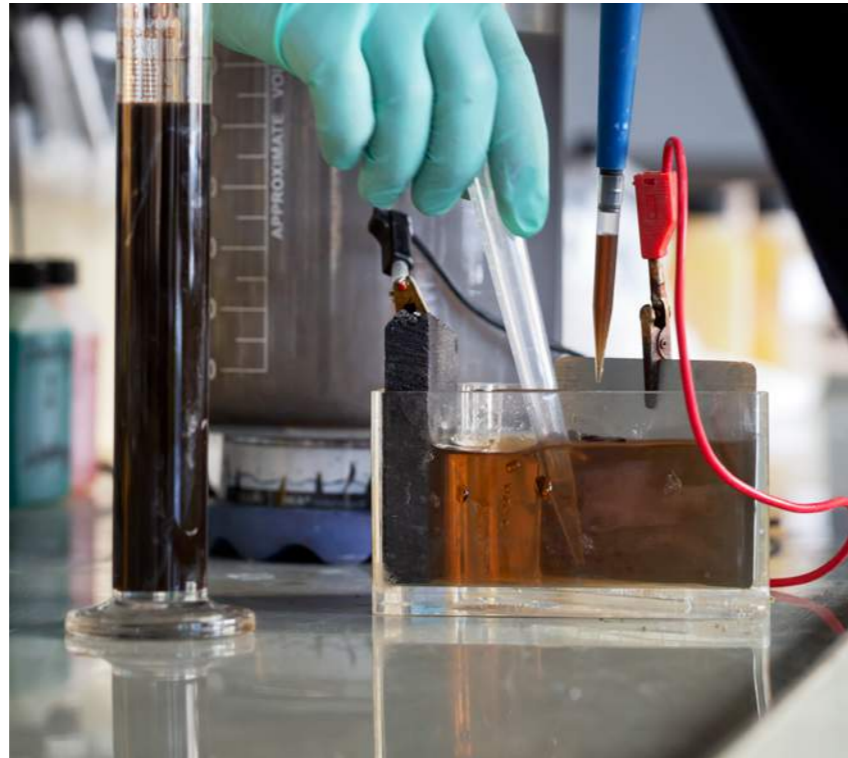
Auch im Gebäudebau schafft es Schweden, sich mit Holzbau als internationaler Spitzenreiter zu positionieren. Durch die Kombination des traditionellen und nachhaltigen Baumaterials Holz mit innovativen Bautechniken und Technologien werden zukunftsfähige Baumöglichkeiten entwickelt. Allein nur der Bau eines Gebäudes ist für die Hälfte an CO₂-Emissionen verantwortlich, die ein Gebäude während seiner Lebenszeit verbraucht. Durch den Verbau von Holz werden diese Werte bedeutend verringert. Als nachwachsende Ressource ist Holz außerdem leicht, von hoher Qualität, preisgünstig, beständig und schnell zu verbauen. Deswegen ist Bauholz ein perfektes Material, um damit im urbanen Umfeld smart zu bauen. Eines der führenden schwedischen Unternehmen für Holzbau und Technologien ist Stora Enso. Wer sich in Österreich von ihrer schwedischen Baukunst, dem nordischen Design und der Nachhaltigkeit überzeugen möchte, sollte unbedingt einen Blick in das Boutique Hotel - The Wood in Wien werfen.

Das schwedische Gesundheitssystem – digital und innovativ

Das schwedische Gesundheitssystem, bekannt als eines der besten und innovativsten der Welt, vereint Effektivität, Innovation und digitalen Fortschritt.

Das schwedische Gesundheitssystem, bekannt als eines der besten und innovativsten der Welt, vereint Effektivität, Innovation und digitalen Fortschritt. Durch die Kooperation zwischen Universitäten, Unternehmen und der Regierung wird die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens bedeutend vorangetrieben. Dieser Austausch ist ebenso die Erfolgsbasis für bahnbrechende Forschung und Innovation sowie leistungsfähige klinische Praxis und Management. In Schweden ist die Lebenserwartung mit durchschnittlich 84.7 Jahren für Frauen und 81.3 Jahren für Männer im Jahr 2019 eine der höchsten in der EU, was die Effektivität der Gesundheitssysteme unterstreicht.

Im Network Readiness Index 2020 belegt Schweden den ersten Platz und positioniert sich wie in den Jahren zuvor als globaler Vorreiter der digitalen Transformation. Die Digitalisierung in dem skandinavischen Land ist sehr weit entwickelt, was unter anderem eine positive Auswirkung auf die Lebensqualität der schwedischen aber auch der globalen Bevölkerung hat. In Schweden sind durch die Vernetzung und digitalen Lösungen ideale Bedingungen für Innovationen im MedTech-Bereich geschaffen, die global nachgefragt sind. Diese international nachgefragten Innovationen helfen Patienten auf der ganzen Welt bei einer besseren Behandlung und Genesung. Schwedische MedTech-Unternehmen sind in allen medizinischen Fachgebieten tätig



und grundsätzlich bekannt für ihre bahnbrechende Radiotherapie und bildgebende Diagnostik.

Die digitale Infrastruktur wird für ein funktionierendes Gesundheitssystem und MedTech Lösungen immer wichtiger. Schweden hat sein Gesundheitswesen schon stark digitalisiert, verfolgt aber weitere Initiativen in diesem Bereich, um es noch weiter zu entwickeln. Es ist Alltag für schwedische Patienten, Arzttermine online auszumachen sowie Rezepte von Medikamenten digital zu erneuern. 99 % der Rezepte werden elektronisch von Arzt zu Apotheke übermittelt und allgemein medizinische Erstkonsultationen werden immer häufiger über Video-Sprechstunden geführt. Des Weiteren kann mithilfe der digitalen Infrastruktur die Pflege aus Krankenhäusern in das Zuhause der Patienten verlagert werden. Durch diese aufkommenden und zukunftssträchtigen Möglichkeiten und Dienstleistungen kann das Gesundheitswesen schneller und effektiver arbeiten.

Insbesondere bei behandelbaren Krankheiten zeigt Schweden eine niedrige Mortalitätsrate von 121 auf, was unter dem europäischen Durchschnitt von 161 liegt. Dieses Ergebnis weist auf ein effektives und präventives Gesundheitswesen des Landes hin. Unter anderem liegt es daran, dass medizinische Fachkräfte anhand von digitalen Entscheidungsunterstützungssystemen bessere Entscheidungen treffen können. Patientendaten werden in Schweden grundsätzlich in einem digitalen Patientenregister gespeichert. Diese klinisch gesammelten Daten helfen die Behandlung eines Patienten nachzuvollziehen, aber auch dabei zukünftige Patienten mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen verbessert zu behandeln. Innerhalb dieses transparenten Systems können registrierte Daten einfach mittels Algorithmen analysiert werden und so allgemein das Gesundheitssystem optimiert werden. Die schwedische Regierung finanziert und fördert auch hier die weitere Entwicklung.

© Foto: Sofia Sabe1 / imagebank.sweden.se



© Foto: FriLuftsbyn Höga Kusten / imagebank.sweden.se

Schweden – Ein Reiseziel für Natur- und Kulturliebhaber

Schweden ist vor allem für Naturliebhaber und für Aktivurlauber ein beliebtes Reiseziel. Die entspannte Atmosphäre mit dem leichten Zugang zur Natur, selbst in den Städten, bietet sich für aktive Abenteurer an. Das Interesse an Schweden als Urlaubsdestination nimmt weltweit zu und dementsprechend wächst auch die Tourismusindustrie.

VisitSweden ist die schwedische Agentur, die Schweden international als Reiseziel bewirbt. Dabei wird Schweden als Land „gebrandet“, aber auch spezifische Destinationen und Erlebnismöglichkeiten vorgestellt.

Die Zielgruppe ist eine ausgewählte Gruppe von erfahrenen und anspruchsvollen Urlaubs- und Geschäftsreisenden, die spannende neue Orte entdecken will. Es handelt sich um Menschen mit einem globalen Bewusstsein, sozialem Engagement und einem nachhaltigen Denken, und mit Werten wie Gesundheit, Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit.

Durch häufige Analysen und Auswertungen lernt VisitSweden viel über potentielle Besucher, über ihre Beweggründe und Wünsche.

www.visitsweden.de

Panorama – Schweden

Schweden ist flächenmäßig das drittgrößte Land in der EU, wird jedoch oft als kleines Land bezeichnet; Das kann sich auf die relativ geringe Bevölkerung von nur knapp über 10 Millionen beziehen.

Über 60% Schwedens ist bewaldet, 11% sind Berge und 9% der Landesfläche sind Gewässer wie Seen und Flüsse.

Schon 1909 war das Bewusstsein zur Erhaltung der Natur präsent und Schweden war das erste Land Europas, das bereits damals die ersten Gebiete zu Nationalparks erklärte und unter Naturschutz stellte.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema in Schweden. Sowohl die Regierung als auch viele private Unternehmen sind bestrebt, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Mehr als die Hälfte der Energie Schwedens ist erneuerbar. Schweden gehört zu den Spitzenreitern bei der Mülltrennung und beim Konsum von Biolebensmitteln.

Die schwedische Bevölkerung ist multikulturell und knapp 20% der Bewohner sind im Ausland geboren. Schweden hat eine der höchsten Geburtenraten Europas, was zum Teil auf die familienfreundlichen Gesetze des Landes zurückzuführen ist. Die gesetzlichen Regelungen sind so konzipiert, dass sich Frauen nicht zwischen Beruf und Familie entscheiden müssen. Eine Gleichstellung der Geschlechter ist für die Schweden vordergründig.

Ein Beispiel dafür, wie Schweden sich für den Erhalt der Gleichberechtigung einsetzt, ist eine Behörde namens "Diskrimineringsombudsman". Sie bemüht sich um die Gleichstellung aller Personen, nicht nur geschlechtsspezifisch, sondern auch nach ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung und Alter.

Schweden ist ein Land, das sich stets weiterentwickelt, das durch Innovation und Kreativität nach vorne strebt, wo aber tief verankerte Werte, wie Gleichstellung der Geschlechter und Nachhaltigkeit in der Gesellschaft weiterhin bestehen.



Die schwedische Wirtschaft

Die schwedische Wirtschaft zeichnet sich durch Vielfalt und eine hohe Wettbewerbsfähigkeit aus. Nach Angaben der Weltbank zählt Schweden zu den Top zehn Ländern, mit denen unkompliziert Geschäfte getätigt werden können. Exporte machen knapp die Hälfte des BIP aus.

Die derzeitige Wirtschafts- und Finanzpolitik Schwedens ist von der großen Finanzkrise der neunziger Jahre geprägt. Die Krise hat dem Land die Bedeutung einer soliden Finanzpolitik gelehrt und Schweden hat seitdem starke öffentliche Finanzen und Preisstabilität aufgebaut.

Die schwedische Wirtschaft erholte sich nach der globalen Finanzkrise 2008 gut und erlebt seit 2014 ein starkes Wachstum. Heute erhält Schweden seitens des World Economic Forum Bestnoten für makroökonomische Stabilität.

Einer der Eckpfeiler der schwedischen Wirtschaft ist das allgemeine Wohlfahrtssystem, das umfassende Vorteile für die Einwohner

des Landes beinhaltet, indem es ihnen hilft, sich an die sich ständig verändernde Weltwirtschaft anzupassen. Weitere Schlüsselemente für Schweden sind ein hohes Bildungsniveau und qualifizierte Arbeitskräfte sowie umfangreiche Arbeit mit Forschung und nachhaltiger Entwicklung.

Schweden ist führend in Innovation und Digitalisierung und hat internationale Aufmerksamkeit für die Startup-Szene des Landes erhalten. Beispielsweise lag Schweden 2020 mit seiner Innovationsfähigkeit im „European Innovation Scoreboard“ der Europäischen Kommission auf Platz eins und gilt als eines der am besten vernetzten Länder der Welt.

Importe / Exporte

In den letzten Jahren haben sowohl die Exporte als auch die Importe zwischen Schweden und Österreich nahezu konstant zugenommen. 2020 gingen 0,9% der schwedischen Gesamtexporte nach Österreich, und zwar hauptsächlich in Form von chemischen, medizinischen und pharmazeutischen Produkten, Papier, Werkstattprodukten und Maschinen. Im selben Jahr stammten 1,2% der gesamten schwedischen Importe aus Österreich. Einige der am meisten importierten Waren waren Arbeiten aus Metall, Eisen und Stahl, Maschinen, verschiedene chemische Verbindungen, aber auch Getränke.

Umgangsformen im Büro

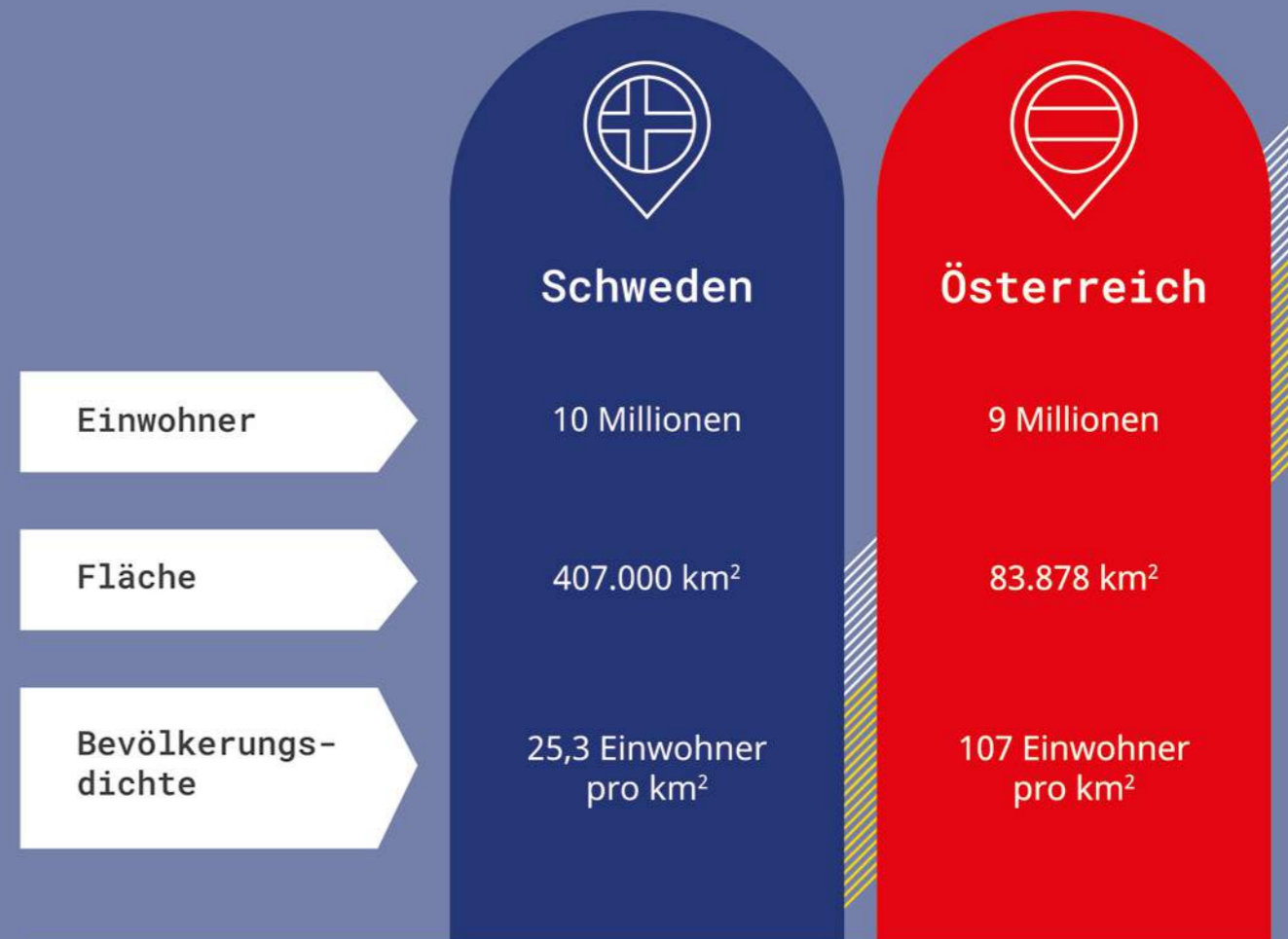
Der Umgangston unter Kollegen ist locker. Akademische Titel wie „Mag“ oder „Dr.“ werden nicht verwendet. Schüler und Lehrer, Patienten und Ärzte, Arbeitnehmer und Arbeitgeber – alle sprechen sich gegenseitig mit Vornamen an.

Das Modebewusstsein der Schweden und Schwedinnen ist hoch, aber am Arbeitsplatz sind sie selten formell gekleidet. Stattdessen gibt es oft einen „Business Casual Dress-Code“.

Unternehmen sind tendenziell weniger hierarchisch organisiert als in vielen anderen europäischen Ländern. Ein Geschäftsführer ist häufiger verfügbar und bereit, mit seinen Mitarbeitern zu diskutieren, wodurch die Kommunikationskette kürzer und einfacher wird.

Schwedische Arbeitnehmer sind in der Regel stark auf Kompromisse und Konsens ausgerichtet, wenn es darum geht Lösungen zu finden. Richtlinien und Ideen werden häufig offen und auf allen Ebenen diskutiert bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Schweden / Österreich



Schweden in Zahlen

1.572 km
beträgt die längste Entfernung von Nord nach Süd

54,6 %
der schwedischen Energieerzeugung kommt aus erneuerbaren Quellen

87 %
der Schweden leben in Städten

25 %
aller Schweden sind jünger als 25 Jahre

19,6 %
der Einwohner Schwedens wurden in einem anderen Land geboren

84 %
aller PET-Flaschen werden recycelt

480 Tage

bezahlter Elternurlaub ist den schwedischen Eltern garantiert. Jeder Elternteil hat das ausschließliche Recht auf 90 dieser Tage

12 & 11
12 weibliche und 11 männliche Minister sind in der schwedischen Regierung

400 Mrd.€
Schwedens BIP – eines der höchsten in Europa



© FOTO: Per Pixel Petersson / imagebank.sweden.se

go:teborg

STENA

tanka

ABB ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner rund 105.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern.

Das Elektrifizierungsgeschäft von ABB bietet ein breites Portfolio an Produkten, digitalen Lösungen und Dienstleistungen, von der Schaltanlage bis zur Steckdose, die eine sichere, intelligente und nachhaltige Elektrifizierung ermöglichen. Das Angebot umfasst digitale und vernetzte Innovationen für Nieder- und Mittelspannung, darunter EV-Infrastruktur, modulare Umspannwerke, Verteilungsautomation, Leistungsschutz, Verdrahtungszubehör, Schaltanlagen, Gehäuse, Verkabelung, Sensorik und Steuerung.

Der Geschäftsbereich Prozessautomation von ABB bietet eine breite Palette von Lösungen für die Prozess- und Hybridindustrie, darunter branchenspezifische integrierte Automatisierungs-, Elektrifizierungs- und Digitallösungen, Steuerungstechnologien, Software und erweiterte Dienstleistungen sowie Mess- und Analysegeräte sowie Schiffs- und Turboladerangebote. Der Bereich Prozessautomation ist weltweit die Nummer 2 im Markt. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden schreibt dieser Geschäftsbereich von ABB die Zukunft des sicheren und intelligenten Betriebs.

Die Zukunft intelligenter Antriebstechnik gestalten: ABB ist der weltweit führende Anbieter von Antrieben und Motoren mit Kunden in den Bereichen Transport, Infrastruktur, Diskrete Fertigung und Prozessindustrie. Wir bieten das gesamte Spektrum an Frequenzumrichtern und Stromrichtern, Elektromotoren, Generatoren sowie mechanischen Kraftübertragungsprodukten. Moderne Service-Dienstleistungen und digitale Antriebsstranglösungen vervollständigen das Portfolio.

Wir schreiben die Zukunft der flexiblen Fertigung und intelligenter Maschinen: Der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation bietet Lösungen mit Mehrwert in den Bereichen Robotik sowie Maschinen- und Fabrikautomatisierung. Unsere integrierten Automatisierungslösungen, unsere Applikations-Expertise in den verschiedensten Branchen und unsere globale Präsenz liefern konkrete Kundennutzen. Unser Fokus auf Innovationen umfasst umfangreiche Forschungen auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz, ein Netzwerk an digitalen Partnerschaften und den Ausbau unserer Produktions- und Forschungskapazitäten, z.B. durch unsere 150-Millionen-Dollar-Investition in eine neue Roboterfabrik in Shanghai.



ABB AG
Brown Boveri Straße 3
2351 Wiener Neudorf
TELEFON: +43 1 601 09 0
www.abb.at

Büromöbel, Lagerregale, Werkstatteinrichtung und überraschend vieles mehr

AJ Produkte ist ein seit langem etablierter Anbieter von Büromöbeln, Industriebedarf und Werkstatteinrichtung. Bei uns finden Sie alles vom Schreibtisch bis hin zum Postsortierschrank, Kleiderspind, Kantinenmöbel, Regale für jedes Bedürfnis oder einfach nur einen Transportwagen

Die 1975 in Schweden von Bengt Anders Johansson gegründete AJ Group mit Sitz in Halmstad ist heute ein Global Player am Markt und mittlerweile in 19 Ländern in ganz Europa aktiv.

Was 1975 ganz klein im schwedischen Städtchen Hyltebruk begann, fasste binnen weniger Jahre in ganz Skandinavien Fuß. Durch die stetige Expansion folgten schnell Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa, Großbritannien, Irland. In allen Märkten überzeugt die hohe Qualität unserer Produkte und das breite Sortiment mit über 20.000 Artikeln.

Seit nunmehr 15 Jahren sind wir auch am österreichischen Markt, mit Sitz in Linz, aktiv und betreuen von dort den kompletten deutschsprachigen Raum.

Unsere Kombination aus über 20.000 Qualitätsprodukten, Expertenwissen, firmeninternem Design und eigene Herstellung sowie einem hohen Servicelevel ermöglicht es uns, intelligente Lösungen für Ihren Arbeitsplatz anzubieten. Unser breites Sortiment umfasst moderne Möbel mit intelligenten Funktionen, die die Ergonomie verbessern, die Effizienz steigern, Kreativität und Wohlbefinden anregen und viele Jahre halten.

Eigene Fabriken für maßgeschneiderte Lösungen

Unsere Fabrik in der Slowakei produziert unter anderem unsere Metallschränke und Kleiderspinde. Das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Produkte resultiert nicht zuletzt aus unseren eigenen Produktionsstätten. Wir produzieren etwa 40 Prozent unserer Artikel selbst. Viele unserer Metallprodukte stammen aus unserer top-modernen Fabrik in der Slowakei. In Polen stellen wir zahlreiche unserer holzbasierten Produkte her. Ein großes Anliegen ist uns der Umweltschutz: Wir tun unser Bestes, um für minimale Auswirkungen unserer Betriebe auf die Umwelt zu sorgen, sodass gesetzliche Auflagen nicht nur eingehalten, sondern nach Möglichkeit noch übertroffen werden.

Unser Ziel ist das gleiche wie vor über 45 Jahren: die richtigen Produkte zu den richtigen Preisen anzubieten, um all Ihre Anforderungen am Arbeitsplatz aus einer Hand zu erfüllen.

Unsere Erfolgsformel setzt zugleich auf hohe Produktqualität, Innovation und exzellente Kundenbetreuung. Ständig arbeiten wir daran, noch besser auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen. Denn nur wenn wir die hohen Erwartungen, die Sie an uns richten, noch übertreffen, sind wir zufrieden!



AJ PRODUKTE FÜR BÜRO- UND INDUSTRIEBEDARF GMBH
Winetzhammerstraße 8
4030 Linz
TELEFON: +43 732 370 800
www.ajprodukte.at

AFRY in Österreich – Ein Unternehmen in seinen 60-ern

In der Entstehungsgeschichte der AFRY Austria GmbH spiegelt sich ein wesentlicher Teil der jüngeren österreichischen Wirtschaftsgeschichte wider, die untrennbar mit dem Auf- und Ausbau der Energieerzeugungsanlagen, allen voran der Wasserkraft verbunden ist. Die Speicheranlagen in Kaprun und der konsequente Ausbau der Donau gelten auch heute noch zu Recht als Symbole des Wirtschaftsaufschwungs nach dem 2. Weltkrieg. Dies gemeinsam mit dem Ausbau kalorischer Kraftwerkskapazitäten im hydro-thermischen Verbund und mit dem Ausbau des österreichischen Höchstspannungsnetzes. Die Sicherstellung der Energieversorgung war eine der Grundlagen für den wirtschaftlichen Aufschwung und den Wohlstand unseres Landes. In diesem Umfeld ist die Verbundplan GmbH, später Pöyry Austria GmbH und nunmehr AFRY Austria GmbH entstanden.

Es ist beachtenswert und zeugt vom Weitblick des damaligen Managements, dass man sich bereits im Jahr 1959 entschloss, technisches Know-how, das im Zuge der Errichtung der Kraftwerke des Verbundkonzerns erworben wurde, am freien Markt anzubieten. Viele Unternehmen sind diesem Beispiel der AFRY Austria erst sehr viel später gefolgt!

Bis heute ist das Wissen unserer Ingenieure bei der Planung und der Durchführung von Projekten gefragt. Zunehmend engagierte sich das Unternehmen auch bei Infrastruktur- und Industrieprojekten und weitete so das Kompetenzspektrum erheblich aus, sodass wir heute in der Lage sind, Dienstleistungen in den Sektoren Kraftwerkstechnologie, Stromnetze, Baumanagement und Bauleitung, Verkehrswegebau, Ingenieurbau, Management Consulting, GeoServices mit Geologie und Geotechnik sowie Geophysik, Vermessungswesen und Messtechnik, Digital Solutions Services einschließlich der Entwicklung von Softwareprodukten, Material Technologie, Pipeline- und Anlagenplanung, Elektrotechnische Planungen einschließlich Haustechnik und nicht zuletzt maschinenbautechnische Planungen anzubieten. Und dies alles in einem geographischen Radius, der weit über die Grenzen des Landes hinausgeht.

Rund 260 Mitarbeiter an den Standorten Wien, Salzburg, Villach und der Niederlassung AFRY Austria GmbH Merkezi Avusturya Ankara Merkez Şubesi in der Türkei, sind international gefragt und haben einen besonderen Stellenwert, unabhängig davon, ob sie in der Beratung, der Planung, in der Umsetzung oder bei der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eingesetzt sind.

Das Unternehmen AFRY ist nach ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, ISO 45001:2018 und EN 1090-1:2009+A1:2011 zertifiziert. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine staatlich akkreditierte Inspektionsstelle für Beton, und Baumaterialien, die

nach ISO 17020:2007 zertifiziert ist.

Der hohe Ausbildungsstand, die Motivation der Teams, die Qualität der Ausrüstung, die Nähe zu Wissenschaft und Forschung sowie absolute Unabhängigkeit von Herstellerinteressen, in Verbindung mit den Nachhaltigkeitszielen, denen sich unser Konzern verpflichtet fühlt, garantieren höchste Qualität und nachhaltige Lösungen bei der Realisierung komplexer Projekte für zukünftige Generationen.



AFRY Austria GmbH

Kranichberggasse 4
1120 Wien
TELEFON: +43 1 536 05-0
www.afry.at

AFRY Management Consulting Austria GmbH

ist der führende Berater für die weltweite Energie-, Forst- und Bioindustrie. Unser engagiertes Team stützt sich auf fundiertes Fachwissen und Marktkenntnisse und bietet strategische und operative Beratung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Die Industrien verändern sich in einem noch nie dagewesenen Tempo, während sich unsere Welt immer mehr vernetzt. Globale Veränderungen bringen sowohl Herausforderungen als auch Chancen für alle Beteiligten: der Wandel hin zu fossilienfreien und intelligenten Systemen, der Übergang von Plastik- zu Biomaterialien, der Bedarf an Operational Excellence und Digitalisierung, die Dezentralisierung der Märkte sowie neue Strategien und Produkte. Das Tempo des Wandels wird sich in den kommenden Jahren weiter erhöhen. Der Übergang ist komplex und die Beteiligten werden mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert sein.

Unser Anspruch ist es, Sie bestmöglich in dieser aktuellen Phase des Übergangs zu unterstützen. Als Teil der AFRY Gruppe mit ihrem Hauptsitz in Stockholm werden unsere Managementberater von 16.000 Expertinnen und Experten in den Bereichen Infrastruktur, Industrie und Energie unterstützt.

In Österreich legen wir den Fokus seit vielen Jahren auf Dekarbonisierung, Digitalisierung, Standortattraktivität und die Stadt der Zukunft.

Unsere mehr als 30-jährige Expertise in der Energiemarktsimulation haben wir in den letzten Jahren vom Standort Wien aus erfolgreich um sämtliche Staaten Zentral- und Osteuropas, die Länder der Seidenstraße und Russland erweitert.

In der Digitalisierung haben wir gemeinsam mit unseren Kunden einen Benchmark für neue Lösungskonzepte und Plattformen gesetzt, die auch in der 2500 Mitarbeiter starken Digitalisierungssparte von AFRY weltweit Aufmerksamkeit erhält und Anwendung findet.

Unsere Verbundenheit zu der Region Zentraleuropa, im Besonderen zu Österreich haben uns in den letzten Jahren zu versierten Partnern in sektorübergreifenden Unternehmens- und Standortfragen gemacht.

Das Jahr 2020 hat für das Leben in der Stadt der Zukunft die Schwerpunkte Resilienz und Lebensqualität in den Vordergrund gebracht. Das spiegelt sich auch in unserem Selbstverständnis als unabhängiger Berater europäischer Werte im Themenschwerpunkt „Future Cities“ wieder. Wir legen deshalb einen besonderen Fokus auf „Future Industrial Cities“ und haben dazu Initiativen in Österreich und Schweden gestartet, mit dem Ziel, bestehende Unternehmen zu unterstützen, neue Unternehmen anzusiedeln sowie die Resilienz und die Lebensqualität zu erhalten beziehungsweise zu erhöhen.



AFRY MANAGEMENT CONSULTING AUSTRIA GMBH

Kranichberggasse 2
1120 Wien
TELEFON: +43 1 641 1800
www.afry.com/de-at/angebot/management-consulting

ALEKTUM GROUP

Die Alektum Group ist ein schwedisches Familienunternehmen, das seit 1992 besteht. Mit Niederlassungen in 16 Ländern und mehr als 650 Mitarbeitern erwirtschaften wir jährlich einen Umsatz von 120 Millionen Euro.

Finanz- und Kreditwirtschaft haben viel mit Vertrauen zu tun. Ein Grundwert, der tief in der Unternehmenskultur der Alektum Group verankert ist. Wir setzen alles daran, unseren Kunden ein verlässlicher Partner in allen Bereichen des Forderungsmanagements zu sein. Als schwedisches Unternehmen sind wir bestrebt, diese Kultur in alle Märkte zu exportieren, in denen wir tätig sind.

Individuelle Lösungen für Kunden und Schuldner

Durch eine einzigartige Kombination innovativer Dienstleistungen und Produkte unterstützen wir unsere Kunden umfassend bei allen finanziellen Aktivitäten: von B2C- & B2B-Inkasso, gerichtlichem Inkasso, internationalem Inkasso, Langzeitüberwachung über Risikomanagement bis hin zum Forderungskauf. Dank langjähriger Erfahrung im Finanzsektor kennen wir die unterschiedlichen Sichtweisen und Anforderungen, die während der gesamten betrieblichen Wertschöpfungskette entstehen. Daher bieten wir individuelle Lösungen, die auf die spezifischen Anforderungen unserer Kunden abgestimmt sind.

Durch unsere innovative KI-Lösung erhalten wir einen Überblick über die Zahlungsgewohnheiten und die finanzielle Situation des Schuldners und können ausgehend hiervon die beste Vorgehensweise festlegen. Wird der Schuldner zum richtigen Zeitpunkt mit dem richtigen Medium angesprochen, erhöht das nicht nur die Bezahlwahrscheinlichkeit, sondern unterstützt auch Ihr Kundenservice. Modernste Technologien und der Einsatz künstlicher Intelligenz machen einen einfachen und transparenten Mahnprozess möglich.

Kommunikation auf Augenhöhe

Oft ist es ein Detail in der Kommunikation, das zur gemeinsamen Lösung und somit zum positiven Abschluss der Forderungsbetreibung führt. Viele Kleinigkeiten im Umgang mit dem Schuldner machen uns erfolgreich: Eine Kommunikation zum richtigen Zeitpunkt, unter Berücksichtigung der Mentalität, sowie eine empathische Vorgehensweise geschulter Mitarbeiter.

Gerade im Forderungsmanagement ist Vertrauen unerlässlich. Wir sind davon überzeugt, dass der Inkassobranche in der heutigen Zeit eine wichtige Rolle zukommt. So unterstützen wir Menschen in schwieriger finanzieller Lage, gleichzeitig verhelfen wir Unternehmen zu ihrem Geld.

Dabei gestalten wir unsere Maßnahmen immer ausgehend vom Einzelfall. Der Erhalt der Kundenbe-

ziehung zum Schuldner hat für unsere Kunden die höchste Priorität und steht daher auch für uns an oberster Stelle.

16 Länder. 1 IT-System

Mit unseren lokalen Niederlassungen in 16 Ländern und dennoch einem einheitlichen IT-System können wir länderübergreifende Dienstleistungen anbieten und somit den gesamten Finanzprozess vereinfachen. So ist es uns möglich, uns mühelos in verschiedenen Sprachen, Kulturen und Rechtsrahmen zu bewegen und dennoch einen stabilen, einheitlichen Qualitätsstandard zu gewähren.

Die Zusammenarbeit mit uns soll stets einfach und effektiv sein – die richtigen Lösungen zum richtigen Zeitpunkt für die richtigen Ergebnisse.

Your business. With care.



ALEKTUM GROUP

ALEKTUM GMBH

Schwedenplatz 2
1010 Wien
TELEFON: +43 1 533 744 2400
www.alektumgroup.com

ATLAS COPCO

Wo industrielle Ideen zum Leben erwachen

Atlas Copco ist ein globales Industrieunternehmen mit Sitz in Stockholm, Schweden, gegründet 1873, mit ca. 39.000 Mitarbeitern und Kunden in mehr als 180 Ländern. Unsere industriellen Ideen befähigen unsere Kunden, zu wachsen und die Gesellschaft voranzubringen. Auf diese Weise schaffen wir eine bessere Zukunft. Wir sind Pioniere und Technologieführer, und Industrien auf der ganzen Welt verlassen sich auf unser Know-how. Unsere marktführenden Kompressoren, Vakuumlösungen, Generatoren, Pumpen, Elektrowerkzeuge und Montagesysteme sind überall zu finden.

Unsere Mission ist es, nachhaltiges, profitables Wachstum zu erreichen. Dies bedeutet Innovation mit einer langfristigen Perspektive und die Unterstützung unserer Kunden bei der Erfüllung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Das bedeutet, dass wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten und Produkte auf die Umwelt minimieren. Es bedeutet, dafür zu sorgen, dass unsere Mitarbeiter sicher und gesund sind und dass unser Unternehmen schlank und effizient bleibt. Dazu gehört auch, ethisch einwandfrei zu wachsen, die Menschenrechte zu respektieren und zu fördern und Korruption in der gesamten Wertschöpfungskette nicht zu tolerieren.

Wir bei Atlas Copco Kompressoren arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um industrielle Ideen in intelligente, vernetzte Druckluft- und Industriegaslösungen zu verwandeln. Atlas Copco Kompressortechnik verfügt über ein globales Servicenetzwerk, unsere leidenschaftlichen Mitarbeiter, unser Fachwissen und unsere Dienstleistungen bringen unseren Kunden überall einen nachhaltigen Wert.

Die Atlas Copco GmbH in Österreich wurde 1956 mit dem Bau des Kraftwerks Kautal gegründet. Seit über 60 Jahren haben wir die österreichische Industrie mit unseren Produkten – vom kleinsten Werkstattkompressor bis zu Sonderanfertigungen für Spezialanwendungen – unterstützt, alles unter Berücksichtigung von Energieeffizienz, Verlässlichkeit und Lebenszeitwert.

Unsere Geschäftsbereiche

- *Atlas Copco Kompressortechnik*
Der Atlas Copco Geschäftsbereich Kompressortechnik verwandelt industrielle Ideen in Druckluftlösungen; Industriekompressoren, Gas- und Prozess Kompressoren und Expander, Luft- und Gasaufbereitungsanlagen und Luftmanagementsysteme.
- *Atlas Copco Industrietechnik*
Der Atlas Copco Geschäftsbereich Industrietechnik verwandelt industrielle Ideen in industrielle Elektro- und Druckluftwerkzeuge und -systeme, industrielle Montagelösungen, Qualitätssicherungsprodukte, Software und Dienstleistungen

- *Atlas Copco Bautechnik*
Der Atlas Copco Geschäftsbereich Bautechnik verwandelt industrielle Ideen in Luft-, Strom- und Strömungslösungen durch Produkte wie mobile Kompressoren, Pumpen, Lichttürme und Generatoren sowie eine Reihe von ergänzenden Produkten.
- *Atlas Copco Vakuumtechnik*
Der Atlas Copco Geschäftsbereich Vakuumtechnik verwandelt industrielle Ideen in Vakuumprodukte, Abgasmanagementsysteme, Ventile und verwandte Produkte.



ATLAS COPCO GMBH

Office Park 1 / Top B02
1300 Flughafen Wien
TELEFON: +43 1 760 12 - 0
www.atlascopco.com/de-at

CAMFIL

Weltweit führend bei Luftfiltern und Lösungen für die Luftreinhaltung

Bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert ermöglicht Camfil es den Menschen mithilfe unserer Produkte, sauberere Luft zu atmen. Als ein führender Hersteller von hochwertigen Reinluftlösungen bieten wir kommerzielle und industrielle Systeme zur Luftfilterung und Luftreinhaltung an, die die Produktivität von Mitarbeitern und Anlagen verbessern, den Energieverbrauch minimieren und der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zugutekommen. Zusammengefasst lässt sich sagen: wir bieten innovative Produkte und Dienstleistungen, die die besten Gesamtbetriebskosten und nachhaltigsten Lösungen für unsere Kunden ermöglichen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die besten Lösungen für unsere Kunden auch die besten Lösungen für den Planeten sind. Und aus diesem Grund prüfen wir in jeder Phase – vom Design über die Bereitstellung und den gesamten Produktlebenszyklus hinweg – die Auswirkungen, die unser Tun auf den Menschen und die Umwelt hat. Durch neue Ansätze, innovativem Design, präziser Prozesssteuerung und einem starken Fokus auf unsere Anwender streben wir danach, Ressourcen mit Bedacht zu nutzen und stets neue und bessere Wege zu finden – damit wir alle freier atmen können.

Warum saubere Luft wichtig ist...

Der Mensch nimmt pro Tag durchschnittlich 1 kg Nahrung zu sich, trinkt 2 kg Flüssigkeit und atmet 15 kg Luft. Wir achten oft auf die Nahrung und die Flüssigkeit, die wir zu uns nehmen, denken jedoch selten über die Qualität der Luft, die wir atmen, nach. Viele Menschen sind sich nicht bewusst, dass die Luft, die sie in Innenräumen atmen, stärker verschmutzt sein kann, als die Luft im Freien. Camfil setzt sich dafür ein, die Menschen über die potenziell schädlichen Auswirkungen einer schlechten Raumluftqualität aufzuklären und unterstützt viele globale und lokale Initiativen, die ein höheres Bewusstsein rund um Luftqualität schaffen.

Das sind wir...

Die Camfil-Gruppe mit Hauptsitz in Stockholm verfügt über 33 Produktionsstätten, sechs Forschungs- & Entwicklungsstandorte, regionale Beratungs- und Verkaufsstellen in 30 Ländern sowie rund 4.800 Mitarbeiter und wächst ständig weiter. Camfil ist stolz darauf, mit Kunden in einer Vielzahl von Branchen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten. Am österreichischen Standort in Wien arbeitet das Team jeden Tag daran unsere Kunden bei Ihren Herausforderungen zu unterstützen und für saubere Luft in allen Bereichen zu sorgen.



CAMFIL AUSTRIA GMBH
Hermann-Mark-Gasse 7
1100 Wien
TELEFON: +43 1 713 3783
www.camfil.com

ELEKTA

Das schwedische Unternehmen Elekta mit Hauptsitz in Stockholm ist seit fünf Jahrzehnten führend in der Präzisionsstrahlentherapie und gilt im Gesundheitswesen als Vorreiter bei Innovationen und klinischen Lösungen bei der Behandlung von Gehirn- und Tumorerkrankungen. Elekta wurde vom schwedischen Neurochirurgen Prof. Lars Leksell gegründet, dem Erfinder der Radiochirurgie und Entwickler der modernsten radiochirurgischen Plattform, die seinen Namen trägt: Leksell Gamma Knife®. Für Elekta steht der Patient im Vordergrund und unser Ziel ist es, dessen Lebensqualität zu verbessern, das Leben zu verlängern und in möglichst vielen Fällen die Krankheit gänzlich zu besiegen.

Elekta entwickelt hochmoderne Therapiegeräte und Bestrahlungsplanungssysteme für die Strahlentherapie und Radiochirurgie auf dem neuesten Stand der Technik wie den Unity Magnetresonanz-Linearbeschleuniger, das Monaco Therapieplanungssystem oder zuletzt den vollintegrierten Harmony Linac. Nicht zuletzt aufgrund der engen Partnerschaft mit klinischen Anwendern war es Elekta in der Vergangenheit regelmäßig möglich, neue Standards in der Strahlentherapie zu etablieren. Elekta Onkologie-Informationssysteme helfen dem medizinischen Personal dabei, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten und sorgen gleichzeitig für einen reibungslosen und sicheren Patientenbetrieb.

Aktuell werden die Onkologie- und Neurochirurgielösungen von Elekta weltweit in über 6.000 Kliniken eingesetzt und mehr als 1.5 Millionen Patienten pro Jahr mit Systemen von Elekta behandelt. Unsere mehr als 4.000 Mitarbeiter setzen sich täglich dafür ein, dass jeder Krebskranke Zugang zu präzisen, individuellen Strahlentherapie-Behandlungen hat und davon profitiert.

Im österreichischen Markt ist Elekta seit 1997 durch die Elekta GmbH mit Sitz in Innsbruck vertreten. Das Unternehmen beschäftigt 22 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von 23,7 Millionen Euro. Die Weiterentwicklung von klinischen Lösungen und Behandlungstechniken lässt sich nur in enger Kooperation mit exzellenten klinischen Zentren durchführen. Wir haben dazu auch in Österreich Partner, mit denen wir seit Jahren eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit pflegen (z.B. Meduni Wien, Meduni Innsbruck, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg). Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand des Elekta-Konzerns mit unseren klinischen Partnern belief sich alleine in Österreich auf über 4 Mio. Euro in den letzten 20 Jahren.

Elekta Produktlösungen sind in fast allen österreichischen Schwerpunktkrankenhäusern zu finden. Im B2B-Bereich arbeiten wir im Krankenhausbau mit führenden Unternehmen wie VAMED, AME-International, OME, AHD u.a. zusammen, mit einer Reihe von

österreichischen Lieferanten (Plansee, IT-Völp, Mediphoton u.a.) sowie mit der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA und bei Projektfinanzierungen mit der Österreichischen Kontrollbank OeKB. Gemeinsam mit der Amethyst GmbH haben wir in der Wiener Privatklinik die erste private Strahlentherapie-Abteilung in Österreich errichtet.

Elekta ist an der NASDAQ Stockholm Stock Exchange unter dem Kürzel EKTab notiert.



ELEKTA GMBH
Klostergasse 4
6020 Innsbruck
TELEFON: +43 512 560 220
www.elekta.com

ERICSSON

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und -dienstleistungen mit Firmenzentrale in Stockholm, Schweden. 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs werden über Netztechnik von Ericsson abgewickelt. Das Portfolio des Unternehmens umfasst „Networks“, „Digital Services“, „Managed Services“ sowie „Emerging Business“ und ist darauf ausgerichtet, unsere Kunden bei der Digitalisierung, Effizienzsteigerung und Erschließung neuer Einnahmequellen zu unterstützen. Ericsson's Investitionen in Innovationen haben Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt von den Vorteilen der Telefonie und des mobilen Breitbands profitieren lassen.

Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 100.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in 180 Ländern zusammen. 2020 erwirtschaftete Ericsson einen Umsatz von 232 Mrd. SEK. Ericsson ist an der NASDAQ OMX in Stockholm und der NASDAQ in New York gelistet.

5G geschaffen für Innovationen

Ericsson ist das erste Unternehmen, das auf vier Kontinenten kommerzielle 5G-Netzwerke in Betrieb hat. Heute nutzen 70 Prozent der Top-Mobilfunkanbieter, Technologie von Ericsson. Unsere Netzwerke unterstützen 2,5 Milliarden Abonnenten von 2G bis 5G, was einem Drittel der Weltbevölkerung entspricht. Wenn Experten die 5G-Patentlandschaft analysieren und einen Essentialitätsfilter anwenden, liegt Ericsson mit 16,1 % an der ersten Stelle.

5G ist die fünfte Generation von Mobilfunknetzen und ermöglicht komplett neue Chancen für Menschen, Unternehmen und die Gesellschaft. 5G ist wesentlich mehr als nur eine schnellere Netzwerkverbindung:

- 5G eröffnet zukunftsweisende Wege zur Verbesserung von Sicherheit und Nachhaltigkeit
- 5G ist die Grundlage für flexible, effiziente und verantwortungsbewusste Unternehmen
- 5G schafft die Voraussetzungen für immersive Unterhaltung und Bildung

Ericsson setzt sich dafür ein, dass Europas Mobilfunkbetreiber, Industrien und Regierungen von einer schnellen, qualitativ hochwertigen und vertrauenswürdigen Technologie profitieren können. Damit legen wir den Grundstein für den laufenden digitalen Wandel der Region.

Wir arbeiten mit über 100 Partnern in der Region zusammen, um das Design und die Architektur der 5G-Technologie voranzutreiben. Unsere gemeinsamen 5G-Pilotprojekte in Europas Schlüsselindustrien wie Fertigung und Transport ermöglichen es uns, die digitale Zukunft zu testen, zu lernen und zu planen.

Ericsson in Österreich

Ericsson Austria ging aus dem Telekommunikationsunternehmen Deckert & Homolka hervor, das 1872 in Wien gegründet wurde und in Kindberg in der Steiermark produzierte. Die Firmengeschichte von Ericsson Austria beginnt 1908 mit einem Kooperationsvertrag zwischen „Deckert & Homolka“ und Ericsson. Danach folgt die Zeit mit Dr. Eduard Schrack, er galt als Begründer der österreichischen Rundfunkindustrie, der die Firma „Schrack-Ericsson“ gründete, welche für die Entwicklung und Erzeugung von Telefonanlagen zuständig war. In den späten 1990er Jahren erwirbt Ericsson sämtliche Anteile der Firma in Österreich. Seither trägt Ericsson Österreich, durch unzählige Innovationsprojekte mit seiner zum großen Teil in Europa entwickelten Technologie, an der hervorragenden Qualität der österreichischen Kommunikationsinfrastruktur bei. Zu den Kunden und Partnern zählen namhafte österreichische Mobilfunk-, Energie- und IT Unternehmen.



ERICSSON

ERICSSON AUSTRIA GMBH

Ernst-Melchior-Gasse 24

1020 Vienna

TELEFON: +43 1 811 00-0

www.ericsson.com

ESSITY

Essity ist ein weltweit führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen und vertreibt seine Produkte in rund 150 Ländern der Welt. Essity überwindet Grenzen - damit die Menschen gesund und nachhaltig leben können. In Österreich ist Essity in den Geschäftsbereichen Hygienepapiere, Professionelle Hygiene und Körperpflege tätig. Zu den bekanntesten Marken zählen TENA und Tork sowie die Hygienepapiere feh, Tempo, Cosy, Zewa und Plenty, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte, sowie die Medizinmarken Leukoplast, Actimove, Cutimed, Delta-Cast und JOBST. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, und ist an der NASDAQ Stockholm notiert.

Essity in Österreich

In Österreich ist Essity mit zwei Standorten vertreten. Neben einem in Wien mit der Sales- und Marketingorganisation für Österreich und den osteuropäischen Raum gibt es auch eine Produktionsstätte in Ortmann/Pernitz. Das Werk Ortmann ist eines der größten Hygienepapier-Produktionsstandorte des Essity-Konzerns. Die Produktionsanlagen umfassen eine Altpapieraufbereitung, zwei Papiermaschinen, eine Energieversorgungsanlage, eine mechanisch-biologische Kläranlage, 9 Verarbeitungsanlagen und das Fertigwarenlager. Die hochmoderne SWING-Verarbeitungsline kann auf Knopfdruck sowohl Toilettenpapier als auch Haushaltstücher produzieren. Essity beschäftigt rund 600 Mitarbeiter in Österreich.

Qualität und Nachhaltigkeit

Der Standort Ortmann leistet einen wichtigen Beitrag zum Nachhaltigkeitsprogramm des Essity-Konzerns. In der Produktion kommt größtenteils Altpapier zum Einsatz. Der verwendete Frischholz-Zellstoff ist zertifiziert und stammt ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Das Essity-Werk Ortmann ist mehrfach zertifiziert, wie beispielsweise in den Themenfeldern Qualitätsmanagement (ISO 9001), Hygiene- sowie Lebensmittelsicherheit (IFS und FSSC 22000) und Waldbewirtschaftungssysteme (FSC und PEFC), und erfüllt die Anforderungen an das Umweltmanagementsystem EMAS. Die Mehrzahl der in Österreich hergestellten Essity-Produkte trägt zudem das renommierte Umweltsiegel.



ESSITY AUSTRIA GMBH

Storchengasse 1

1150 Wien

TELEFON: +43 1 899 01 0

www.essity.com

IKEA

Seit über 40 Jahren ist das schwedische Möbelunternehmen IKEA auch in Österreich vertreten: In 7 Einrichtungshäusern, 1 Planungsstudio, 2 Logistikzentren, 9 Abholstationen und diversen Services, wie z. B. Click & Collect, sorgen unsere rund 3.200 IKEA MitarbeiterInnen für Inspiration und Beratung rund um Heimeinrichtung.

IKEA ist ein werteorientiertes Unternehmen mit einer Leidenschaft für das Leben zu Hause. Wir haben die Vision, einen besseren Alltag für die vielen Menschen zu schaffen, indem wir formschöne, funktionsgerechte, erschwingliche und qualitativ hochwertige Einrichtungsgegenstände anbieten, die mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt produziert wurden. Wir nennen das „Democratic Design“, weil wir finden, dass jeder ein Recht auf gute Möbel hat. Mit jedem unserer Produkte versuchen wir das Zuhause zu einem noch besseren Platz zu machen. Dazu gehören auch gesunde und nachhaltige Lebensmittel, die IKEA seinen KundInnen und MitarbeiterInnen in den IKEA Restaurants, IKEA Bistros und dem Schwedenshop anbietet. Von nachhaltig beschafften Zutaten bis hin zu fleischlosen Optionen und lokal angebauten Produkten, die gut schmecken und auch besser für den Planeten sind.

Wir arbeiten darauf hin, dass sich unser stetiges Wachstum positiv auf Menschen und Umwelt auswirkt.

Um unsere Vision umzusetzen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, nur im Rahmen unserer eigenen Ressourcen zu wachsen. Wir bei IKEA möchten positive Auswirkungen auf die Welt haben. Daher ist es unser Ziel, es den Menschen zu erleichtern, zu Hause nachhaltiger zu leben. Wir wollen bis 2030 nur noch IKEA Produkte anbieten, die aus recycelten oder erneuerbaren Materialien bestehen. Wir sind bereits gut vorangekommen, aber in manchen Bereichen dauert die Reise länger als in anderen. Wir arbeiten kontinuierlich daran Ressourcen gewissenhaft zu nutzen, aus weniger mehr zu schaffen und unsere Tätigkeiten stets zu optimieren. Denn unser Ziel ist es, ein zirkuläres Unternehmen zu werden, damit die Dinge, die wir so lieben, uns länger erhalten bleiben.

Neben unserem Streben nach Nachhaltigkeit wollen wir zukünftig näher an die KundInnen rücken. Im November 2020 eröffneten wir das erste IKEA Planungsstudio Österreichs im Messepark Dornbirn. Im Jahr 2021 wird ein siebengeschossiges, innovatives IKEA Einrichtungshaus am Wiener Westbahnhof entstehen. Das ganze Haus ist auf Fußgänger, U- und Straßenbahnfahrer sowie Radfahrer ausgerichtet. Größere Einkäufe, die nicht mitgenommen werden können, werden innerhalb von 24 Stunden direkt nach Hause geliefert. Daneben bietet das Haus auch Flächen, die für die Öffentlichkeit zum gemütlichen Verweilen nutzbar sind.



IKEA AUSTRIA GMBH

Südring B4
2334 Vösendorf
TELEFON: +43 1 69 000 16 110
www.ikea.com/at/de/this-is-ikea

LENDO

Das Unternehmen Lendo wurde 2007 in Schweden gegründet und ist dort mittlerweile klarer Marktführer in Sachen Online-Kreditvermittlung. In den folgenden Jahren expandierte das FinTech nach Norwegen, Finnland und Dänemark. Seit dem Frühjahr 2019 schafft der Kreditspezialist auch in Österreich Transparenz rund um Online-Kredite. Das Ziel von Lendo ist es, Konsumenten zu unterstützen, den für sie bestmöglichen Kredit zu finden. Lendo holt für den Kunden innerhalb eines Werktages Kreditangebote bis zu 50.000 Euro bei verschiedenen Bank-Partnern ein. Dabei kann es sich um die Finanzierung von unterschiedlichen Dingen handeln. Mögliche Beispiele sind unter anderem:

- ein neues Fahrzeug
- eine umfassende Inneneinrichtung
- eine grundlegende Wohnungsrenovierung
- ein lang ersehnter Traumurlaub
- der dringend benötigte Zahnersatz
- eine Aus- oder Weiterbildung im Ausland

Im Rahmen dessen arbeitet Lendo in Österreich ausschließlich mit seriösen nationalen und internationalen Finanzdienstleistern zusammen.

Das Besondere an Lendo

Die Zeiten, in denen Bankberater den Kunden ein einziges Kredit-Angebot vorgelegt haben, sind vorbei. Mittlerweile bestehen Konsumenten vehement auf Transparenz und vergleichen verschiedenste Optionen viel genauer als früher – auch im Finanzbereich. Die Digitalisierung hat das wesentlich vereinfacht. Der Trend hin zur digitalen Kreditvermittlung ist in Skandinavien und Deutschland mittlerweile seit Jahren weit verbreitet. Mit Lendo hat diese Entwicklung nun auch den österreichischen Finanzdienstleistungsmarkt erreicht.

Dabei füllt die innovative Plattform eine wesentliche Marktlücke. Anstatt lediglich aktuelle Standard-Zinssätze zu vergleichen, können online direkt konkrete Kreditangebote eingeholt werden. Im Rahmen dessen wird die Bonität des Antragstellers berücksichtigt und ein individueller Zinssatz angegeben. Außerdem werden alle einhergehenden Neben- und Zusatzkosten auf einen Blick dargestellt. Die Konsumenten müssen somit nicht mehr bei jeder Bank einzeln anfragen, sondern können die verschiedenen, konkreten Kreditangebote einfach online vergleichen. Bei Bedarf steht der Kundenservice von Lendo telefonisch zur Verfügung und unterstützt bei der Entscheidung.

Das Lendo Geschäftsmodell

Das Einholen und Vergleichen von Kreditangeboten über Lendo ist für Konsumenten kostenlos. Es gibt weder eine Zinsspanne noch zusätzliche Gebühren für den Endverbraucher. Bei erfolgreicher Vermittlung erhält Lendo eine Provision von der jeweiligen Bank.

Das in Wien angesiedelte FinTech gehört zur Schibsted Media Group und ist bereits seit über zehn Jahren als führender Online-Kreditvermittler in Skandinavien etabliert. Aus diesem Grund bringt Lendo wertvolle internationale Markterfahrung und bewährtes Finanz-Know-How mit.



LENDO AT GMBH

Liechtensteinstraße 111-115
1090 Wien
TELEFON: +46 721 722 060
www.lendo.at

MERCURI URVAL

Leadership Acquisition and Advisory Worldwide

Mercuri Urval ist ein führendes internationales Beratungsunternehmen für Executive Search und Talent Advisory. Wir wurden vor über 50 Jahren gegründet, um eine einfache, aber wichtige Frage zu beantworten:

“Wie stellen wir sicher, dass die richtigen Mitarbeiter an den richtigen Stellen eingesetzt sind, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen?”

Seit über 50 Jahren entwickeln und verbessern wir kontinuierlich unsere Methoden zur Beantwortung dieser Frage. Sie können sich auf die Expertise unserer Berater verlassen. Als Pioniere in der Vorhersage von beruflichem Erfolg, legen wir im Executive Search viel Wert auf unseren qualitätsorientierten Ansatz. Über die Jahre haben wir uns eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz erarbeitet, sowohl bei Assessments für die Auswahl von Mitarbeitern als auch im Bereich Personalentwicklung.

Heute arbeitet Mercuri Urval mit mehr als 3.000 Kunden jährlich - quer durch alle Branchen - in über 50 Ländern. Im Zuge unseres Wachstums haben wir unsere Dienstleistungen um eine Reihe von Talent & Leadership Advisory Services erweitert, die darauf ausgerichtet sind, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, um die Leistung ihrer Mitarbeiter zu stärken.

Unsere Mitarbeiter

Beziehungen entwickeln sich mit der Zeit. Bei Mercuri Urval sind wir davon überzeugt, dass die Qualität unserer Dienstleistung die Grundlage für unsere Kundenbeziehungen ist. Alle unsere Mitarbeiter bringen neben ihrer fachlichen Kompetenz die Fähigkeit mit, einen guten Service und eine klare professionelle Beratung auf einem hohen Niveau zu erbringen. Darüber hinaus verstehen unsere Berater ihren lokalen Markt und wissen wie ein Projekt erfolgreich umgesetzt wird.

Ihr Beraterteam passt sich jederzeit an sich verändernde Situationen an, um neuen Herausforderungen oder speziellen Anforderungen gerecht zu werden. Jeder Berater informiert sich umfassend über Ihre Strategie und die spezifischen Anforderungen in den jeweiligen Projekten.

Ihr Account Manager und Ihr Beraterteam werden ausgewählt und geschult, um einen reibungslosen Ablauf für Sie zu gewährleisten. Ihr Account Manager steht Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und wird Sie kontinuierlich über alle Aktivitäten auf dem Laufenden halten, so dass Sie einen vollständigen Überblick über alle laufenden Aktivitäten auf organisatorischer Ebene haben, sowie auf Geschäftsbereichs- oder regionaler Ebene.

Unsere Qualitätsstandards

Die Qualität unserer Dienstleistungen steht für Mercuri Urval an erster Stelle. Unsere Methoden und Tools werden kontinuierlich weiterentwickelt, mit dem klaren Ziel die von unseren Kunden erwartete Qualität zu sichern. Mercuri Urval hat mehrere Qualitätssiegel, zB:

Wir sind das erste internationale Unternehmen, das im neuen ISO 10667-2 Standard für Assessment Services zertifiziert wurde, was unsere fortwährende Qualitätsarbeit bei Assessments und Personalentwicklung unterstreicht. Das Zertifizierungs-Audit wird periodisch von DNV-GL durchgeführt. Der ISO 10667 Standard ist das bedeutendste internationale Qualitätssiegel für Assessment Services.

Mercuri Urval

MERCURI URVAL GMBH

Handelskai 92, Rivergate
1200 Wien

TELEFON: +43 1 40 122
www.mercuriurval.com

NORDEA

Nordea Asset Management (NAM) gehört mit einem verwalteten Vermögen von 233 Mrd. Euro* zur Nordea Gruppe, dem größten Finanzdienstleister in der nordischen Region (verwaltetes Vermögen 326 Mrd. Euro*). NAM bietet europäischen sowie globalen Investoren eine breite Palette von Investmentfonds an. Wir betreuen eine große Anzahl an Kunden und Vertriebspartnern wie Banken, Vermögensverwalter, unabhängige Finanzberater und Versicherungsunternehmen.

Der Erfolg von Nordea basiert auf einem nachhaltigen und einzigartigen Multi-Boutique-Ansatz, welcher die Expertise spezialisierter interner Boutiquen mit exklusiven externen Kompetenzen verbindet. Dies erlaubt uns, zum Wohle unserer Kunden ein stabiles Alpha zu generieren. Die Lösungen von NAM erstrecken sich über alle Anlageklassen, von festverzinslichen Anlagen und Aktien bis hin zu Multi-Asset-Lösungen, und über alle Regionen hinweg, sowohl lokal, in Europa als auch in den USA, global und in den Schwellenländern.

Um die bestmögliche Rendite für ein bestimmtes Risikoniveau zu erzielen, konzentriert sich Nordea auf zwei Bereiche innerhalb seines Fondsbereichs, nämlich Alpha und Ertrag. Alpha-Strategien sind der Eckpfeiler unseres Multi-Boutique-Ansatzes, der das Know-how spezialisierter interner Boutiquen mit exklusiven externen Kompetenzen kombiniert. Ertragsorientierte Produkte – im Gegensatz zu Benchmark-orientierten Lösungen – basieren auf unserer „Stabilität. Immer“ Investitionsphilosophie auf, deren Ziel es ist, den Risikoappetit und die Bedürfnisse der Kunden gezielt zu erfüllen.

Unsere Mission ist es, Renditen mit Verantwortung zu liefern. Unsere Unternehmenskultur, Anlagephilosophie und unser pragmatischer Ansatz wurzeln in unserer nordischen DNA. Unser Bekenntnis, ein verantwortungsbewusster Vermögensverwalter (Responsible Investor, RI) zu sein, reicht bereits über 30 Jahre zurück. Unser solides und bewährtes RI-Rahmenwerk erhielt bei der Bewertung durch die UNPRI in der Kategorie „RI-Strategie und Governance“ die Bestnote A+. Das preisgekrönte RI-Team von NAM, das 2009 gegründet wurde, ist heute eines der größten und erfahrensten ESG-Analyseteams in Europa (ESG = Alle Belange, die E=Environment (Umwelt), S=Social (Soziale Belange) und G=Governance (Unternehmensführung) betreffen). Während wir für alle unsere Fonds ESG-Kriterien auf Basisebene anwenden, haben wir auch eine breite Palette weiterentwickelter ESG-Strategien entwickelt, deren verwaltetes Vermögen 69,4 Mrd. EUR erreicht haben und nun fast 30% des gesamten verwalteten Vermögens von NAM ausmachen.

Das globale Geschäftsmodell von Nordea umfasst Vermögenswerte über das gesamte Investitionsspektrum und einen lokalen Ansatz für den Kundenservice. NAM unterhält Standorte in Bonn, Brüssel, Kopen-

hagen, Frankfurt, Helsinki, Lissabon, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, New York, Oslo, Paris, Santiago de Chile, Singapur, Stockholm, Wien und Zürich. Nord-eas Präsenz vor Ort geht Hand in Hand mit dem Ziel, ansprechbar zu sein und unseren Kunden den besten Service zu bieten.

Nordea
ASSET MANAGEMENT

NORDEA INVESTMENT FUNDS S.A.

Mahlerstraße 7
1010 Wien

TELEFON: +43 1 512 87 17-20
www.nordea.at

*QUELLE: Nordea Investment Funds, S.A., 30.09.2020

SAAB

Innovation und Partnerschaft

Innovation ist für die Existenz des schwedischen Herstellers Saab von zentraler Bedeutung. Doch Innovation ist bei Saab weit mehr als nur Produkte oder Technologien. Innovation und damit auch das Innovationsmanagement umfassen die gesamte Unternehmensstruktur und wird bei Saab gar als eine unternehmenskritische Führungsdisziplin betrachtet.

Eigener Weg zur Innovation

Rückblick: In den 1930er Jahren zeichnete sich ein weiterer Weltkrieg ab. Schweden sah sich mit dringendem Verteidigungsbedarf konfrontiert und brauchte eine eigene Flugzeugindustrie. Der Zugang zu ausländischer Technologie jedoch fehlte, um die Luftwaffe zu beliefern. Mit großen Anforderungen an den schwedischen Staat, bei gleichzeitig begrenzten Finanzen und Ressourcen, musste das junge Unternehmen Saab vom ersten Tag an innovativ sein. Der Zweite Weltkrieg bedeutete, dass keine fremden Technologien für die Luftwaffe importiert werden konnten. Schweden musste eigene Wege zur Entwicklung von Flugzeugen finden. Das erste frühe Beispiel des B17-Bomber-Aufklärungsflugzeugs war nur der Anfang einer bis heute andauernden Innovationskraft.

Zivile und militärische Sicherheit

Kontinuierliche Verbesserung, Anpassungsfähigkeit sowie die individuelle Verantwortung aller Mitarbeitenden führen zur Entwicklung weltweit bekannter Produkte wie dem smarten Kampflugzeug Gripen, dem marktführenden rückstossfreien geschulterten Waffensystem Carl Gustaf oder auch dem nach Baukastenprinzip gebauten U-Boot des Typs A26. Dies alles trägt wesentlich zur gelebten Innovationsphilosophie bei. Ursprünglich begann Saab als reines Unternehmen der Verteidigungsindustrie. Mit dem Kriegsende und den bevorstehenden Kürzungen des schwedischen Militärbudgets dehnte das Unternehmen sich auf zivile Flugzeuge und Anwendungen aus. Inzwischen beschäftigt Saab weltweit mehr als 17.000 Mitarbeitende, davon knapp dreissig Prozent Frauen, in unterschiedlichsten Bereichen der zivilen und militärischen Sicherheit.

Talente fördern

Mehrheitlich investieren Unternehmen hauptsächlich in deren Produktangebot. Studien jedoch belegen, dass Aspekte wie Konfiguration und Erfahrung innerhalb eines Unternehmens die höchsten Erträge bringen können. Und hier setzt Saab mit dem Innovationsmanagement an. Neben dem eigentlichen Produkt und der Technologie sind die Gestaltung der Unternehmensstruktur bezüglich optimalem Einsatz aller Ressourcen, das Kundenerlebnis während der gesamten Lebensdauer eines Produkts sowie die

Wahrnehmung der Marke entscheidend. Letztlich geht es mitunter darum, die innovativen Seiten von Mitarbeitenden zu entdecken und Talente geschickt zu fördern. Um den Innovationsgedanken auch ausserhalb des Unternehmens voranzutreiben, trifft sich Saab regelmässig mit schwedischen und internationalen Start-up-Unternehmen. So können vielversprechende Kooperationen identifiziert werden – auch in Österreich.

Lokale Industrie-Kooperationen

Enge und vertrauensvolle Partnerschaften mit lokalen Unternehmen schaffen eine gute Grundlage für Zusammenarbeit und Technologietransfer. Die lokale Präsenz ermöglicht Saab ein besseres Verständnis der lokalen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Beschaffungsprozesse. In den Bereichen der militärischen Verteidigung und zivilen Sicherheit suchen Kunden integrierte Lösungen von Anbietern, die globale Zusammenhänge mit lokal-relevanten individuellen Situationen zu kombinieren wissen. In Österreich arbeiten Saab und das Bundsheer sowie die lokale Industrie seit Jahrzehnten in den verschiedensten Bereichen zusammen.



SAAB AB

Wipplingerstraße 24-26

1010 Wien

TELEFON: +43 664 23 56 430

www.saab.at

SANDVIK COROMANT

Es ist in unserer DNA.

Engineering prägt eine Gesellschaft. Engineering entwickelt, verändert, formt und bestimmt unser tägliches Leben. Was wir uns heute wünschen, ist nicht mehr dasselbe wie vor zehn oder fünf Jahren ... oder sogar vor einem Jahr. Technologien fordern ständig die Vorstellungskraft von Ingenieuren heraus – über das, was möglich ist. Und zwar weit über Materialien und Werkzeug hinaus. Fortschritt entsteht durch eine fortwährende Faszination und dem tiefen Verlangen, neue Wege zu gehen, neu zu denken, neu zu gestalten und neu zu definieren.

Kernstück unserer DNA ist die Leidenschaft für die Technik und das Überschreiten von Grenzen – immer in enger Partnerschaft mit Ihnen, unseren Kunden.

Together we shape the future.

Wir leben in einer Zeit der rasanten Digitalisierung, in der Computer und Roboter Aufgaben ausführen, die früher nur für Science-Fiction gehalten wurden. Die Technologie deutet auf eine neue industrielle Revolution hin, und wengleich wir uns noch in einem frühen Stadium befinden, merken wir, dass die Geschwindigkeit der Veränderungen ständig zunimmt.

Zerspannungswissen

Mithilfe von digitalen Lösungen können wir Wissen mit anderen teilen, egal wo wir uns befinden. Wir können im Verlauf von Jahrhunderten angesammeltes Wissen auf Knopfdruck bereitstellen, wir können Hilfe und Empfehlungen mittels integrierter Software bieten und Lösungen erstellen, die den Unterschied für ganze Branchen ausmachen – könnte das Ihre Geschäfte ankurbeln?

Digitale Fertigung

Die Einführung von digitalen Fertigungsplattformen bietet die Möglichkeit, digitale Fäden in Ihrer Wertschöpfungskette zu bilden – könnten wir Ihre Vorlaufzeiten verkürzen?

Nachhaltigkeit

Die Ressourcen der Erde sind begrenzt, und wir streben danach, unsere Umweltbilanz weitestgehend zu reduzieren. Mit einer nachhaltigen Arbeitsweise stellen wir sicher, dass unser ökologischer Fußabdruck niemals größer ist, als er sein muss, und dass unser ethisches und soziales Verhalten den Erwartungen unserer Eigentümer und Kunden entspricht.

Wir sehen die Fertigung als ganzheitlichen Prozess. Unabhängig davon, ob Ihr Weg zur höheren Produktivität über neue Zerspannungsmethoden, Programmierung und Simulationen, intelligente Software mit Werkzeugbibliotheken oder Maschineninvestitionen läuft – wir werden Sie dabei Schritt für Schritt mit unserer Kompetenz unterstützen, und gleichzeitig garantieren, dass wir niemals aufhören zu lernen und uns weiterzuentwickeln – damit Sie einen Schritt voraus sind.



SANDVIK IN AUSTRIA GMBH

Petritschgasse 12

1210 Wien

TELEFON: +43 1 417 01 4

www.sandvik.coromant.com

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit Partnern und Kunden treibt das Unternehmen den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. Das Scania Baukastensystem ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Transportaufgaben bereitzustellen. Die Produktpalette von Scania umfasst Lkw, Busse, sowie Industrie- und Marinemotoren, die mit einem Höchstmaß an Flexibilität für entsprechende Einsatzzwecke konfiguriert werden können.

Die Antriebsstränge sind von 250 bis 770 PS in Euro-6-Ausführung erhältlich. Auch die Getriebe lassen sich hervorragend auf die jeweiligen Anwendungen abstimmen. Scania bietet eine Vielzahl von Fahrzeugen mit zwei, drei oder mehr Achsen und verschiedenen Fahrgestellhöhen an. Außerdem gibt es eine große Auswahl an starren und gelenkten Vorder- und Hinterachsen für jeden Einsatzbereich. Die Fahrerhäuser (P, G, R, S, L) können für alle Branchen konfiguriert werden und bieten so hervorragende Voraussetzungen für wirtschaftliches Fahren.

Optimale Servicelösungen

Scania Österreich und seine Vertriebspartner bieten den Kunden neben Lkw mit höchster Qualität ein überzeugendes Gesamtkonzept. Mit einer kundenorientierten Serviceorganisation mit 15 verkehrsgünstig gelegenen Betrieben und maßgeschneiderten Angeboten im Dienstleistungsbereich hält Scania komplette Transportlösungen bereit, die über die gesamte Lebensdauer hinweg ein Höchstmaß an Verfügbarkeit gewährleisten. Das Scania Full Service Angebot umfasst Reparatur- und Wartungsverträge, schnelle Scania Original Ersatzteil-Versorgung, Scania Rent Lkw-Miete, Scania Fahrerakademie Fahrtrainings, Connected Services und individuell angepasste Finanzdienstleistungen in Form von Leasing, Mietkauf und vieles mehr.

Auf dem Weg zum nachhaltigsten Anbieter von Transportlösungen

Scania arbeitet kontinuierlich daran, die Emissionen der eigenen Produkte zu minimieren. So präsentierte Scania 2020 den neuen batterieelektrischen Lkw, Scania BEV, und den neuen Scania Plug-in-Hybrid-Lkw, Scania PHEV. Mit der Einführung der neuen Elektro-Lkw setzt Scania einen Meilenstein im Bestreben, beim Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem führend zu sein. Da Hybrid- und vollelektrische Fahrzeuge noch in der Anfangsphase stehen, hat Scania auch die bestehenden Technologien weiter verbessert, wie zum Beispiel die V8-Motoren-Baureihe mit dem neuen Flaggschiff 770 S. Die vier neuen Scania V8-Motoren ermöglichen in der Kombination mit dem neuen Scania Opticruise-Getriebe Kraftstoffersparungen von bis zu 6 Prozent. Dass Scania Lkw

bei Kraftstoffwirtschaftlichkeit überzeugen, beweist der Green Truck Award, den Scania 2020 bereits zum vierten Mal in Folge gewann. Der Scania R 540 wurde aufgrund des niedrigsten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs von 25,14 Litern Diesel je 100 Kilometern als umweltfreundlichstes Nutzfahrzeug ausgezeichnet. Darüber hinaus bietet die fortschreitende Digitalisierung mit vernetzten Services zusätzliche Möglichkeiten zur Fuhrpark Optimierung. CNG- und LNG-Motoren spielen bei Scania genauso eine Rolle, wie das Thema Elektromobilität.



SCANIA ÖSTERREICH GES.M.B.H.
 Johann-Steinböck-Straße 4
 2345 Brunn am Gebirge
TELEFON: +43 2236 3902-0
www.scania.at

Securitas ist ein moderner Sicherheitsdienstleister mit rund 2.300 Mitarbeiter*innen in Österreich und ca. 355.000 in 47 Ländern weltweit. Mit modernen Technologien, Know-how und der Erfahrung eines Weltkonzerns im Hintergrund bietet Securitas maßgeschneiderte Sicherheitslösungen mit Gespür für den lokalen Bedarf.

Gegründet wurde Securitas 1934 in Schweden, seit 1998 ist der Konzern in Österreich tätig und erwirtschaftet rund 70,3 Mio Euro jährlich. Geschäftsführer ist Mag. Martin Wiesinger, der auch Vorstand im VSÖ (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs) sowie Präsidiumsmitglied im Kuratorium Sicheres Österreich ist.

Der Sicherheitsexperte bietet maßgeschneiderte Sicherheitslösungen, auf den individuellen Kundenbedarf zugeschnitten. Dabei wird modernste Technik mit Manpower kombiniert. Securitas ist einer der führenden Anbieter in den Bereichen Security & Service (Bewachung), Fire & Safety (Brand- und Arbeitnehmerschutz) und Technology (Securitas Operation Center, moderne Sicherheitstechnik).

Securitas Leistungsportfolio

Zu den Schwerpunkten zählen klassische Serviceleistungen wie Objektschutz, Empfangsdienst, Portierleistungen und Flughafensicherheitsdienste. Besonders stark ist Securitas im Bereich Eventsicherheit vertreten: Als langjähriger Partner großer Sportvereine betreut Securitas in Österreich regelmäßig Sportevents, aber auch Messen sowie Kultur- und Kunstveranstaltungen.

Einen großen Leistungsbereich stellen die mobilen Dienste dar: Die Mitarbeiter*innen der Securitas-Streifung sind rund um die Uhr für Firmenkunden wie Privathaushalte unterwegs und kontrollieren, ob Gebäude sicher und verschlossen sind.

Securitas ist auch führend, wenn es um das Thema Brandschutz geht: Die Experten bieten umfassende Brandschutzlösungen, wie den Einsatz von externen Brandschutzbeauftragten sowie die Wartung und Instandsetzung sämtlicher brandschutztechnischer Einrichtungen und organisieren gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzunterweisungen, Evakuierungsübungen und Löschübungen. Zusätzlich stellt Securitas ganze Betriebsfeuerwehren, ausgebildete Feuerwehrleute für die Aufstockung der Mannschaftstärke sowie Brandsicherheitswachen.

Moderne Technologien nehmen zunehmend einen größeren Stellenwert in der Sicherheitsbranche ein: Securitas bietet eine breite Palette an technischen Lösungen. Herzstück ist die moderne, EN-zertifizierte Notrufzentrale, das Securitas Operation Center (SOC). Täglich bearbeiten die Securitas-Mitarbeiter*innen bei Tag und Nacht eingehende Alarmsignale. Effizient und flexibel sind die mobilen technischen Lösungen,

die höchste Sicherheit gepaart mit Flexibilität garantieren. Dazu zählen etwa Kamertechnik ohne Verkabelungsaufwand, mobile Brandmeldeanlagen, kontaktlose Check-in-Terminals oder Personennotrufgeräte für Allein Arbeitsplätze.

Schließlich runden individuelle und intensive Sicherheitsberatungen das Leistungsportfolio ab: Anhand einer Risikoanalyse wird die IST-Situation erfasst, darauf aufbauend ein Sicherheitskonzept erstellt.

Im Zentrum der Kunde

Im Zentrum aller Leistungen bei Securitas steht jederzeit der Kunde. „We help make your world a safer place“ ist der Unternehmens-Purpose und spiegelt die Grundlage aller Leistungen wider. Die Unternehmenswerte Integrität, Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft sind durch die drei roten Punkte im Logo symbolisiert und fließen tagtäglich in den Arbeitsalltag aller Mitarbeiter*innen von Securitas ein.



SECURITAS
SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN
GMBH
 Franzosengraben 8
 1030 Wien
TELEFON: +43 1 211 96 111
www.securitas.at

„Schneller, weiter, besser und nachhaltiger“: Mobilitätstechnologien von SKF Österreich

Formel 1-Boliden, Motoren der Moto GP oder KTM Bikes bis hin zu meterhohen Windrädern oder Hochgeschwindigkeitszügen – in all diesen performancestarken Mobilitätsinstrumenten steckt Hightech von SKF. Der schwedische Konzern betreibt 103 Produktionsstätten weltweit, das Produktionszentrum im oberösterreichischen Steyr gilt dabei als internationaler Benchmark-Standort. Seit über 30 Jahren ist Steyr das Zentrum für innovative und hocheffiziente Wälzlager- und Keramiktechnologien von SKF und zählt damit zu den weltweit führenden Anbietern von Mobilitätstechnologien.

Innovationen made in Upper Austria

Entwickelt und erprobt werden in Steyr Wälzlager für Turbinen, Pumpen und Motoren, aber auch vollautomatische Mess- und Prüflösungen. Die Technologien und Produkte werden mit ausgeprägtem Know-how und jahrelanger Kompetenz entwickelt und gefertigt. Das macht SKF Steyr in seiner Sparte zu einem international führenden Innovations- und Technologiekonzern. SKF ist bekannt für Premium-Qualität, Innovation und Flexibilität. Mit den Hightech-Lösungen von SKF wird die Mobilität von morgen bereits heute aktiv mitgestaltet. Das visionäre Denken und das intensive Forschen an nachhaltigen Mobilitätstrends setzt bei SKF Österreich auch einen schonenden Umgang mit Ressourcen voraus.

Einer für alle und alle für einen

Bei SKF Österreich steht der Mensch im Mittelpunkt: von den Mitarbeitenden über die Kunden und Partner bis hin zu den Lieferanten. Rund 1.100 Expertinnen und Experten arbeiten in Steyr täglich daran, die hochwertigen SKF Technologielösungen und -produkte konsequent weiterzuentwickeln.

„Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die SKF erfolgreich machen. Das beginnt bereits bei unseren Youngsters. Jährlich beginnen bei uns rund 15 Lehrlinge ihre Karriere in den Bereichen Prozesstechnik, Werkstofftechnik, Metalltechnik – Zerspanungstechnik, Metalltechnik – Werkzeugbautechnik, Metalltechnik – Maschinenbautechnik, Elektrotechnik – Anlagen- und Betriebstechnik sowie Mechatronik. Und das in einem leistungsstarken, sicheren Unternehmen und einer zukunftsorientierten Branche“,

betont Franz Hammelmüller, Vorstandsvorsitzender der SKF Österreich AG.

Teamgeist, der gelebte besondere SKF Spirit, die Leidenschaft für Mobilität und eine ausgeprägte Innovationskraft machen SKF Österreich zu einem der attraktivsten, größten und modernsten Arbeitgeber in der Region und weit darüber hinaus.



SKF ÖSTERREICH AG

Seitenstettner Strasse 15
4401 Steyr
TELEFON: +43 7252 797-0
www.skf.at

The renewable materials company

Als Teil der Bioökonomie zählt Stora Enso zu den weltweit führenden Anbietern nachhaltiger Lösungen für die Bereiche Verpackung, Biomaterialien, Holzbau und Papier. Stora Enso beschäftigt rund 25 000 MitarbeiterInnen in mehr als 30 Ländern. Die Aktien des Unternehmens werden an den Wertpapierbörsen von Helsinki (STEAV, STERV) und Stockholm (STE A, STE R) gehandelt.

Wir sind der festen Überzeugung, dass alles, was heute aus Materialien auf fossiler Basis produziert wird, morgen aus Holz hergestellt werden kann. (Siehe Film: *What a tree can do*)

Die Division Wood Products gehört zu den führenden Anbietern von innovativen holzbasierten Lösungen. Die Produktpalette deckt alle Bereiche urbanen Bauens ab und umfasst unter anderem Massivholzelemente, Holzkomponenten für Fenster und Türen sowie für Verpackungen und die Dekorationsbranche. Pellets als Nebenprodukt werden für eine nachhaltige Wärmeerzeugung angeboten. Das Angebot umfasst außerdem Dienstleistungskonzepte wie die Building Solutions und zahlreiche digitale Anwendungen. All unsere Lösungen unterliegen strengen Anforderungen an Sicherheit, Qualität, Design und Nachhaltigkeit.

In Österreich betreibt Stora Enso drei Sägewerke sowie zwei CLT-Werke – in Ybbs an der Donau, Brand (beide NÖ) sowie in Bad St. Leonhard (Kärnten). Mit knapp 1 000 MitarbeiterInnen ist das Unternehmen der größte Sägewerksproduzent des Landes.

Let's talk about the #WoodHouseEffect

Die Städte der Zukunft wachsen – schnell und möglichst nachhaltig. Daher ist ein Baumaterial gefragt, mit dem höher, leichter und dennoch stabiler als je zuvor gebaut werden kann, am besten mit netto Null-Emissionen. Auch die Ansprüche an ein gesundes Innenraumklima werden immer höher. All das ist möglich – mit einem Gebäude aus Holz. Stora Enso nennt das den #WoodHouseEffect.

Mit Holz als Baumaterial können die beim Bau entstehenden CO₂-Emissionen um bis zu 75 Prozent gesenkt werden. Durch die spezielle Technologie der Produkte CLT (=Brettspertholz) und LVL (Furnierschichtholz) können ganze Hochhäuser aus Holz gebaut werden. Einige dieser Leuchtturmprojekte mit Materialien von Stora Enso sind u.a. auch das höchste Holzhochhaus der Welt, Mjostarnet, in Norwegen oder das Lighthouse Joensuu in Finnland.

Im Gegensatz zu fossilen Materialien wie Beton oder Stahl verfügt Holz über einige herausragende positive Eigenschaften, doch eine sticht besonders hervor: Holz wächst nach. Immer und immer wieder.

Stora Enso setzt außerdem auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. In Zentraleuropa werden für jeden gefälltten Baum mind. 1-2 neue Bäume nachge-

setzt, in Schweden sogar 3-4. Das verarbeitete Holz ist zu 100 % nachverfolgbar und zudem durch Dritte wie PEFC™ und FSC® zertifiziert.

Als eine der größten privaten Waldbesitzern der Welt verfügt Stora Enso u.a. in Schweden über mehr als 1,4 Millionen Hektar Wald.



STORA ENSO WOOD PRODUCTS

Brand 44
3531 Brand
TELEFON: +43 5 0245 2200
www.storaenso.com/woodproducts

VOLVO

Schwedische Mobilität in Österreich

Seit bald 60 Jahren macht Volvo auch in Österreich die Straßen sicher.

Volvo ist lateinisch und bedeutet „Ich rolle“. Ins Rollen kam die schwedische Erfolgsstory im Jahr 1927 in Göteborg, als im Volvo Werk Hisingen mit dem Volvo ÖV4 – im Volksmund liebevoll Jakob genannt – der erste in Serie gefertigte Pkw des schwedischen Herstellers vom Band lief. Seither hat sich das Unternehmen einen exzellenten Ruf als Produzent hochwertiger Fahrzeuge erworben, und zahlreiche Modelle wie der Volvo PV444 („Buckel Volvo“) oder P1800 ES („Schneewittchensarg“) wurden zur Legende.

Seit über neun Jahrzehnten steht Volvo für herausragende Sicherheit. „Zu schützen, was Ihnen wichtig ist“ gilt als oberste Maxime des Unternehmens. Aus dieser Philosophie heraus bauen wir Schweden Fahrzeuge, die in puncto Sicherheit und Qualität Maßstäbe setzen und die immer wieder durch skandinavisches Design und bahnbrechende Innovationen überraschen. So zählt der Drei-Punkt-Sicherheitsgurt zu den bahnbrechendsten Erfindungen von Volvo, dessen Patent zur Nutzung für alle anderen Automobilhersteller freigegeben und dadurch unzählige Leben gerettet wurden.

Bis heute wird jedes Fahrzeug unter dem Anspruch entwickelt und gebaut, den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Damit nicht nur Volvo Fahrer geschützt werden, sondern dank Fußgängererkennung und IntelliSafe Surround wirklich alle Verkehrsteilnehmer. Hocheffiziente Drive-E Motoren sorgen außerdem dafür, dass die Autos besonders emissions-arm fahren, ohne dabei Einschränkungen bei der Leistung hinzunehmen. Denn auch Umweltschutz ist bei Volvo ein besonderes Anliegen. Deshalb haben wir schon 1976 als erster Hersteller weltweit den Drei-Wege-Katalysator mit Lambdasonde eingeführt.

Heute zählt Volvo zu den bekanntesten Automarken in der Welt, mit Verkaufsniederlassungen in über 100 Ländern. Die Fahrzeugpalette reicht von sportlich-attraktiven Limousinen, geräumigen Lifestyle- und Sportkombis, Oberklasse-Limousinen bis hin zum Luxus Sport-Utility-Vehicle. Alleine in Österreich arbeiten 35 Menschen für den schwedischen Automobilhersteller und das mit Erfolg.

Doch Volvo wäre nicht Volvo, wenn sich die Automobilmarke nicht immer wieder neue Ziele stecken würde. Konkret sollen alle Werke bis 2025 klimaneutral arbeiten und 2030 alle neuen Volvos rein elektrisch sein. Schon jetzt sind alle aktuellen Volvo Modelle als Plug-in Hybrid oder Mild Hybrid auf dem Markt. Der erste vollelektrische Volvo, der Volvo XC40 Recharge Pure Electric gelangte Anfang 2021 auf den österreichischen Markt. Damit ist der neue Volvo XC40 Recharge Pure Electric ein weiterer großer Schritt auf dem

Weg zu einem kleineren CO₂-Fußabdruck, mit dem sich Volvo den Herausforderungen einer neuen Zeit stellt.



VOLVO CAR AUSTRIA GMBH

Trabrennstraße 2B

1020 Wien

TELEFON: +43 1 701 280

www.volvocars.at



Dieser Katalog ist das Produkt einer Zusammenarbeit der Schwedischen Handelskammer in Österreich, der Schwedischen Botschaft sowie Business Sweden.

Projektmanagement:

Charlotte Wenhoda, Judith Berger, Sten Engdahl, Andrea Wimpissinger

Graphik und Gestaltung:

Emilia von Braitenberg

Bilder:

imagebank.sweden und C.A.N. Photography

© COPYRIGHT:

Schwedische Handelskammer in Österreich

Wipplingerstrasse 24-26

1010 Wien

www.swecham.at



SCHWEDISCHE
HANDELSKAMMER
IN ÖSTERREICH

© Foto: Carl Anders Nilsson



SCHWEDISCHE HANDELSKAMMER IN ÖSTERREICH

Wipplingerstraße 24–26, 1010 Wien

www.swecham.at

